

EUR 4,-

P.b.b. Verlagspostamt A-1230 Wien Zlnr. GZ02Z030210M

Ausgabe 1/2008

8. Jahrgang

tauchen *und*

das österreichische tauch- & reisemagazin



r
e
i
s
e
n
.
a
t

So kommen Sie zu uns !

Tauchsport Lorenc

1230 Wien, Triesterstr. 167



Tauchsport Lorenc

1160 Wien, Lerchenfeldergürtel 13



Tauchbasis Lorenc

2491 Neufeld, im Strandbad



Tauchsport Lorenc

Triesterstr. 167

1230 Wien

Tel. 01/6039723, Fax 01/6039724

Tauchreisen Lorenc

Triesterstr. 167

1230 Wien

Tel. 01/6039118, Fax 01/6039724

Tauchsport Lorenc

Lerchenfeldergürtel 13

1160 Wien

Tel. 01/4926670, Fax 01/4926671

Tauchsport Lorenc

Wr. Neustädterstr. 37

2490 Ebenfurth

Tel. 02624/52700, Fax 02624/52755

Tauchbasis Lorenc

Im öffentlichen Strandbad

2491 Neufeld/Leitha

WWW.LORENC.AT

E-Mail: office@lorenc.at

Reisebüro: reisen@lorenc.at

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,



wir alle wissen was die Japaner unter dem Deckmantel der "Wissenschaft" mit den gefangenen Walen machen und welche Bemühungen es weltweit schon seit Jahrzehnten gibt dies zu unterbinden. Doch haben Sie gewußt, dass auch Haien Ähnliches widerfährt? Um dem Machogehabe finanzstarker Hochseangler zu frönen, werden regelmäßig hochdotierte Haifangwettbewerbe ausgetragen. Wer den größten Hai aus dem Wasser zieht, bekommt die "Kohle". Und renommierte wissenschaftliche Institute halten schützend ihre Hand darüber - unfassbar, aber leider Tatsache! Lesen Sie mehr von unserem prominenten Gastautor Dr. Erich Ritter.

Und sonst!? Wie immer haben wir wieder ein Häppchen Technik, ein Häppchen Medizin und einen großen Happen an interessanten Reisen für Sie zusammengetragen.

Nun aber wünsche ich wie immer viel Spaß beim Lesen!

Mag. Wolfgang Pölzer
Chefredakteur

WICHTIG!

Bei Adressänderungen oder wenn Sie tauchen & reisen.at doppelt erhalten haben, oder in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, dann teilen Sie uns das bitte mittels Kurznachricht mit:
Tel. 02624/527 00, Fax. /527 55
E-Mail: office@lorenc.at

4 Sulawesi

Der Norden von Sulawesi hat weit mehr zu bieten als bloß Critters. Wolfgang Pölzer begab sich auf die Suche.



12 Haischlachten

Der weltbekannte Haiforscher Dr. Erich Ritter berichtet von einem Hai-Massaker der abscheulichsten Art.



28 Sipadan

Eigentlich wollten unsere beiden Leser Elisabeth und René Weiser ja ganz wo anders hin ...



32 Medizin

Impfungen: welche Basisimpfungen sind empfehlenswert? Unser Taucherdoc klärt auf.



33 Aktuelles

34 Technik

Unser Experte Helmut Zauchner beleuchtet diesmal die einzelnen Gewebedrucke während eines Tauchganges.



Abo-Bestellung 37

Impressum 33

Liebe Leser/innen,
uns interessiert Ihre Meinung über **tauchen & reisen.at**. Bitte schreiben Sie uns Ihre positive oder negative Kritik, Anregungen, usw. unter folgender E-Mail-Adresse:
office@lorenc.at
Herzlichen Dank für Ihre Mühe!

Verleih

**Digitalkamera
Regler incl.
Computer
Jackets
Halogentauchlampen**

**Tauchsport Lorenc
www.lorenc.at**

Titelbild (von Wolfgang Pölzer)
Äußerst selten und höchst bizarr anzusehen - der berühmte Rhinopias, auf Deutsch "Algenschluckspecht". Aufgespürt in der Lembeh Strait in Nordsulawesi.

Sulawesi Safari

Die besten Tauchplätze von Nord-Sulawesi sind weit verstreut und lassen sich oft nur in mehreren Tauchreisen besuchen. Es sei denn man besucht die drei wichtigsten Destinationen in einem einzigen Urlaub. Unkompliziert und stressfrei klappt das mit der alteingesessenen Murex-Familie, die in drei weit voneinander entfernte Resorts involviert ist.

Text: & Fotos: Wolfgang Pölzer



Murex Bangka - Robinson Insel

Unerwartet klares Wasser nimmt uns auf. Mehr als 30 Meter sind es heute bestimmt. Warm ist's obendrein, aber das war zu erwarten, knapp nördlich des Äquators. Nur wenige Meter unter uns erhebt sich eine gigantische Untiefe aus kantigem Basaltgestein, das allerdings hinter einer dicken Schicht aus buntem Korallenbewuchs nahezu perfekt verschwindet. Entlang einer stufenförmig abfallenden Steilwand geht es in die Tiefe. Und wir haben Glück! Obwohl uns nur eine sanfte Strömung entgegenreibt, ist die Mehrheit der Weichkorallen geöffnet! Halbmetergroße Büsche aus den überwiegend leuchtend orangen Nesseltieren kleben an den Felswänden, quetschen sich aus engen Spalten und erheben sich sogar vom Boden. Dazwischen schieben sich Gorgonienfächer, Schwarze Korallen und gar vielerlei Schwämme hinaus in die Strömung. Darüber ab und zu ein dichter Pulk aus roten Fahnenbarschen, die unablässig mit rhythmischen Bewegungen nach Plankton schnappen. Im 20-Meter-Bereich dringen wir in ein Labyrinth aus riesigen Felsblöcken ein. Die Strömung hat mittlerweile merklich zugenommen und lässt stellenweise sogar die sonst nachtaktiven Gelben Nelkenkorallen ihre Polypen öffnen. Und auch im Freiwasser ist hier richtig was los. Hunderte von Füsiliere ziehen vorüber, Trupps von hungrigen Stachelmakrelen streifen durchs Riff, ein Schnapperschwarm steht in stoischer Ruhe weit draußen in der Strömung, als wäre sie gar nicht vorhanden. Ein stattlicher Napoleon umkreist uns kurz bevor er uns als uninteressant einstuft und das Weite sucht. Gemütlich steigen wir mit der Strömung treibend auf, als mir kurz unter der Oberfläche doch glatt ein Adlerrochen direkt vor die Linse schwimmt - wow, was für ein Tauchgang!

Auch Joanne, meine Tauchpartnerin, klettert glücklich ins

Schnellboot. Die hochgewachsene, bildhübsche Indonesierin hat soeben ihr Debüt als UW-Model bestanden. Obwohl, vor der Kamera zu stehen war nichts Neues für sie, hat sie doch früher hauptberuflich als Fotomodell gearbeitet. Das war allerdings bevor sie ihren Mann Paul, einen Spross vom "Murex-Clan" kennen gelernt hat. "Murex-Dive" war eine der ersten Tauchbasen auf ganz Sulawesi und feiert heuer bereits ihr 20 jähriges Bestehen. Unter den zahlreichen Ländereien der alteingesessenen Familie rund um ihr Oberhaupt Dr. Han Batuna, dem Schwiegervater von Joanne, befinden sich auch einige Sandstrände auf der kaum besiedelten Insel Bangka im Norden von Sulawesi.

Wenige Minuten später legen wir an einem davon an. Eine etwa 300 m breite Bucht voller Kokospalmen mit schneeweißem Traumstrand und buntem Korallenriff direkt davor - Taucherherz was willst du mehr! Unter den Palmen verstecken sich ein knappes Dutzend einfacher Holzbungalows für Gäste, Belegschaft und Tauchbasis. Alles ist sehr einfach aber bequem, das frisch gekochte Essen vorzüglich, die Ruhe und Einsamkeit phänomenal - ein optimaler Ort zum Ausspannen! Und natürlich auch zum Tauchen. Nach zögerlichen Anfängen vor rund zwei Jahren beginnt das "Murex Divers Bangka Resort" hier nun zu laufen. Die Tauchbasis wird beständig verbessert und verfügt auch schon über Spülbecken für's Equipment und seit Anfang des Jahres ist sogar Nitrox erhältlich! Gemanagt wird das kleine Resort von Joanne und Paul, die zeitweise von ihrer Zentrale in Manado aus hier nach dem Rechten sehen. Übrigens, an den anderen Traumstränden aus Dr. Batunas Besitz auf Bangka sind keine neuen Hotels geplant. Er will sie auch in Zukunft als Brutgebiete für seltene Vogelarten und Wasserschildkröten bewahren. - Hut ab!

Unberührtes Paradies - winziges Resort auf Bangka Island



Die 3 Topspots von Bangka

Sahaung

"Der" Topspot der Region schlechthin! Eigentlich handelt es sich um zwei benachbarte Tauchplätze (Sahaung 1 und 2), die etwa 100 m auseinanderliegen. Um eine vorgelagerte Untiefe die bis auf 5 m emporkommt und eine kleine Felsinsel herum tobt das Leben. Bei Strömung fühlt man sich hier wie im Aquarium! Schwärme von Füsiliern, Drückerfischen und Schnappern, vorbeiziehende Riffhaie, Napoleons, hin und wieder ein Adlerrochen oder ein großer Stachelrochen, aber am selben Spot auch mehrere Fächer mit Pygmäenseepferdchen - und das alles bei Sichtweiten von gut 30 Meter! Bei Strömung explodiert auch das Riff in einer Farbenpracht, die von orangen und roten Weichkorallen dominiert wird. Tiefenmäßig bewegt man sich entlang einer stufenförmig abfallenden Steilwand bis maximal 30 Meter. Anfahrt: 10 Bootsminuten nordöstlich vom Resort.

Schwierigkeit: einfach bis mittel

Batu Gosoh

Phantastische Sichtweiten und eine tolle Steilwand! Etwa 15 Bootsminuten nordöstlich vom Resort springt man bei einem äußerst malerischen, schroffen Felsinselchen ins Wasser. Eine gut bewachsene, senkrechte Steilwand geht erst unterhalb von 50 m in den Boden über. Im 35-Meter-Bereich ist eine betauchbare Grotte voller Soldatenfische und riesigen Büschen von Schwarzen Korallen. Im Freiwasser sieht man gelegentlich einen Adlerrochen vorbeischweben. Der Flachwasserbereich ist nicht minder interessant, allerdings sollte man sich vor dem Schwell in Acht nehmen und der Felsinsel nicht zu nahe kommen.

Schwierigkeit: mittel

Tajung Usi

Lediglich zwei Bootsminuten links vom Murex Bangka Resort lockt ein Steilhang, der bei Strömung zu einem wunderschönen Weichkorallengarten erblüht. Die oft starke Strömung treibt einem inmitten unzähliger Fische Richtung Hausriff. Die optimale Tiefe ist am unteren Ende des Riffhanges im 20-Meter-Bereich. Direkt am Hausriff angekommen stößt man meist auf eine Gegenströmung und kommt so zum Stillstand. Genau hier werden im seichteren Wasser regelmäßig Vertreter der neu entdeckten Pygmäenseepferdchenart Hippocampus pontohi gesichtet!

Schwierigkeit: mittel (starke Strömung)

Lembah Resort - Critter Capital of the World

Ein paar Tage und etliche grandiose Korallentauchgänge später zieht es mich in eine ganz andere Ecke Sulawesis, in die berühmt berüchtigte "Lembah Strait". Berühmt für das unglaublich zahlreiche Auftreten der seltensten und skurrilsten Meereskreaturen, "Critter" genannt. Und berüchtigt für oft schlechte Sichtweiten, starke Strömungen und viel Müll am Meeresgrund. Nun ja, wir werden sehen ...

Gute drei Stunden nach meinem morgendlichen Tauchgang vor Bangka betrete ich die Insel Lembah. Der perfekt organisierte Transfer per Boot, Auto und abermals Boot erlaubt es mir auch gleich den Nachmittagstauchgang zu starten. Ich habe also lediglich einen Tauchgang versäumt anstatt des sonst üblichen kompletten Siedlungstages! Warum das hier so unkompliziert geht? Ganz einfach, die Tauchbasis im Lembah Resort gehört Danny Charlton, dem Schwiegersohn von Dr. Batuna, also gewissermaßen ebenfalls zu Murex.

Der Nachmittags-Tauchplatz: ein ortstypischer "Muck-Tauchgang". Über anfangs flachen, dann schräg abfallenden, feinsandigen Boden fast ohne Bewuchs tauchen wir ab. Nur rund 10 Meter Sicht. Im ersten Moment ziemlich öde. Doch dann geht es Schlag auf Schlag. Jeder der drei Guides schwärmt in eine andere Richtung aus und es dauert keine zwei Minuten da ist auch schon das erste Klopf-signal von ihrem metallenen Pointer auf die Flasche zu hören. Ein kleiner oranger Anglerfisch hockt neben einem orangen Stück Schwamm - was für ein Motiv! Nach zwei schnellen Fotos dann das nächste Klopf-signal - ein Pärchen der seltenen Halimeda Geisterpfeifenfische! Noch bevor ich diese ablichten kann ertönt schon wieder sein Zeichen und so geht es den ganzen Tauchgang weiter. Aber keine Bange, die Tauchguides sind hier an Fotografen gewöhnt und warten beständig bei einem Motiv, bis man es auch wirklich gefunden hat. Kurzum, wer Nacktschnecken, Krebse sowie die seltensten Kopffüßer und Fische liebt, hat hier sein Paradies gefunden! Der Himmel

aller UW-Fotografen. Nun ja, zumindest der Makro-Fotografen, denn die Weitwinkellinse kann man hier getrost im Zimmer lassen.

Wer sich allerdings lieber im klaren Wasser am bunten Riff vorbeitreiben lässt und für gut getarntes "Kleinzeugs" gar nichts übrig hat, ist hier fehl am Platz.

Müll am Meeresboden fällt mir während der nächsten Tage überraschend wenig auf. Nun ja, es gibt schon ein-



Geisterpfeifenfische sind winzige Tarnkünstler

zelle Tauchplätze wo Altreifen, Coladosen, Flaschen und Plastikbecher die auffallendsten Strukturen am Sandgrund darstellen. Allerdings sind dann nahezu alle dieser Artefakte von Fischen, Krebsen oder anderem Getier zu willkommenen Behausungen umfunktioniert worden! Man darf schließlich nicht vergessen dass sich die Lembah Strait unweit der 200.000 Einwohner Stadt Bitung, dem wichtigsten Hafen Nord-Sulawesis, befindet. In wie fern die Critter dadurch beeinträchtigt werden, ist schwer zu sagen. Vermutlich kaum, da durch starke Gezeitenströmungen ein reger Wasseraustausch stattfindet. Auch bestehen von Seiten der zahlreichen Tauchbasen starke Bestrebungen die Lembah Strait nördlich von Bitung als "Marine Protected Area" schützen zu lassen.



Nacktschnecken-Fans kommen in Sulawesi auf ihre Kosten

Regelmäßige Zusammenkünfte der Basen und Schulungen ihrer Guides sorgen für ein verstärktes Umweltbewusstsein. Die Zeiten als manche Guides in der Hoffnung auf gutes Trinkgeld ohne Rücksicht auf Verluste die begehrten Critter mit Gewalt aus jeder Spalte gezerrt haben um sie dem Fotografen perfekt zu präsentieren sind glücklicherweise vorbei! Als Zeichen dafür hat man sich auch auf ein generelles Handschuhverbot geeinigt. Vor achtlosem in den Sand Legen muss sowieso gewarnt werden, denn kaum wo auf der Welt ist die Dichte an hochgiftigen bodenlebenden Tieren so hoch wie hier. Aber keine Sorge, es ist auch nach wie vor nirgends so einfach zu guten Fotos zu kommen wie hier!

Dazu trägt auch der Standort selbst bei. Das Lembah Resort befindet sich direkt an der Westküste gleichnamiger Insel, also nur wenige Bootsminuten von allen Topspots entfernt. Das Hausriff selbst ist genial, selbst für Korallenliebhaber. Es beherbergt beispielsweise einen

exzellenten "Mandarin Fisch Platz", wohin jeden Nachmittag zur Paarungszeit dieser begehrten Fotoobjekte ein geführter Tauchgang stattfindet. Aber sonst bleibt selten Zeit dazu ans Hausriff zu kommen, denn man will schließlich kaum einen der vier geführten Bootstauchgänge verpassen. Interessanterweise lassen es sich selbst eingefleischte Gelegenheitstaucher nicht nehmen Tag um Tag vier oder gar fünf Mal abzutauchen. Und die sind nicht alle verrückt, denn hier geht man selten unter die 20-Meter-Marke und kaum jemand verzichtet auf Nitrox. Dabei könnte man in dem 4-Sterne-Resort auch so richtig gut entspannen. Superbequeme Bungalows, ein tolles Restaurant, Massagen, Süßwasserpool und Sonnenliegen wären vorhanden. Die meisten Gäste genießen davon jedoch nur das vorzügliche Essen zwischen den Tauchgängen und träumen die kurzen Nächte von neuen, aufregenden Critter-Begegnungen.

Die 3 Topspots der Lembah Strait

Air Perang II

Fünf Bootsminuten schräg gegenüber vom Lembah Resort wartet ein klassischer Muckdive. Über einen schräg abfallenden Sand/Schlammhang geht es in den 20-Meter-Bereich. Dabei begegnet man schon zahlreichen Nacktschnecken und oft auch Geistermuränen. Der flach auslaufende Weichboden ist stellenweise mit niedrigen Lederkorallen überzogen, genau jenem Habitat wo sich einige der seltensten Skorpionsfische überhaupt aufhalten - die berühmten Algenschluckspechte oder Rhinopias. Ganz Glückliche finden hier sogar zwei verschiedene Arten davon! Gleich daneben liegt in 22 Meter eine alte Metallboje für Tankschiffe. Auf und neben dem etwa 1,5 m großen, schön bewachsenen Metallbehälter halten sich gerne mehrere Anglerfische auf. Im Flachwasser an Ende des Tauchganges wurden schon Mimic Octopus im Sandgrund entdeckt.

Schwierigkeit: einfach

Nudi Retreat

10 Bootsminuten nordwestlich vom Lembah Resort taucht man entlang einer stufenförmig abfallenden Steilwand bis in etwa 25 m Tiefe. Entgegen den üblichen Muck-Tauchplätzen der Gegend hat man hier bunt bewachsene Felsen mit Schwämmen, Seescheiden aber auch Weichkorallen und Fächerorgonien. Verständlicherweise findet man in letzteren Pygmäenseepferdchen. Verschiedene Arten und Farben von Anglerfischen, Geisterpfeifenfischen und natürlich Nacktschnecken sind hier an der Tagesordnung. Darüber hinaus Besonderheiten wie Flügelrossfische, Boxerkrabben sowie eine handtellergroße, leuchtend rote Irisierende Feilenmuschel in einer Felshöhle in knapp 3 m Tiefe.

Schwierigkeit: einfach bis mittel (Strömung)

Hairball

Nach etwa 15 Bootsminuten erreicht man den Tauchplatz der schon fast am nördlichen Ende der Lembah Strait liegt. Es ist wieder ein charakteristischer Muckdive mit einem sanft abfallenden, feinen Sandboden. Nur wenig und niedriger Bewuchs erhebt sich über die auf den ersten Blick trostlos aussehende Landschaft. Der Blick ins Detail verspricht jedoch Einzigartiges! Raritäten wie Ambon-Skorpionsfische und Hairy Frogfish bekommt man nur hier zu Gesicht. Daneben gibt es natürlich auch Schaukelfische, Nacktschnecken und jede Menge skurriler Krebse zu sehen. Im Flachwasser leben große Ansammlungen an Feuerseeigeln. Und auf manchen der giftig rot gefärbten Stachelhäuter sitzen als "Zuckerl" noch ein bis zwei Zebrakrabben oben.

Schwierigkeit: einfach

Murex Manado - Bunaken Nationalpark

Vier Tage später ist der Traum von Lembeh für mich vorbei. Nach dem Nachmittagstauschgang setze ich mit Danny über zum Festland und wir fahren in die Zentrale der Murex Divers nach Manado. Back to the roots - hier hat damals vor 20 Jahren alles angefangen. Nach zweistündiger Taxifahrt treffen wir dann Danny's Schwiegervater Dr. Batuna. Der sympathische 68jährige begrüßt uns herzlich. Nach einem kleinen Schlaganfall vor ein paar Jahren hat sich der Mediziner zur Ruhe gesetzt und den Tauchbetrieb seinen Kindern überlassen.

Erst am nächsten Morgen bekomme ich einen Überblick von dem Resort. Ein ausgedehnter tropischer Garten mit Wasserläufen und Fischteichen, dazwischen teils frisch renovierte Gästebungalows, ein malerischer Pool und natürlich die Tauchbasis. Obwohl die ganze Anlage ziemlich groß ist, macht sie vor allem in ihrem gemütlichen, offenen Restaurantbereich einen familiären Eindruck. Das liegt natürlich auch daran dass jetzt während der Regenzeit weniger Gäste da sind.

Das Tauchboot ist beladen, genügend Nitrox-Flaschen gebunkert, los geht's. Die meisten Tauchgänge werden hier rund um die vorgelagerte Insel Bunaken gemacht. Da die Überfahrt rund eine Stunde dauert, lohnen sich nur Tagesfahrten mit 2-3 Tauchgängen. Das einzigartige Gebiet wurde bereits vor 16 Jahren zum Nationalpark erklärt und umfasst neben den vier Nachbarinseln von Bunaken auch zwei Küstenabschnitte am Festland von Sulawesi, insgesamt eine Fläche von 790 km². Zentrum ist die hufeisenförmige Koralleninsel Bunaken, um die sich auch die meisten Tauchplätze gruppieren. Mit über 60 Korallen- und mehr als 2000 Fischarten zählt dieser Teil Sulawesis zu den artenreichsten Meeresregionen der Erde! Und nach wie vor werden neue Arten entdeckt, wie etwa vor vier Jahren als hier auf Bunaken ein unbekanntes Pygmäenseepferdchen erstmals gesichtet worden war.



Weichkorallen wie diese hier gibts vor Bangka zu sehen

Wir sind da. Das Boot stoppt knapp vor dem Riff. Durch die spiegelglatte Oberfläche lugt ein perfektes Riffdach voller intakter Steinkorallen zu uns empor. An der Kante dann kristallklares Wasser und eine endlose Steilwand unter unseren Flossen - grandios! Tiefenfanatiker wären restlos begeistert. Durch das Fehlen eines Kontinentalsockels geht es hier fast überall sofort senkrecht bis etwa 200 Meter und nach einer schmalen Stufe dann weiter steil bis in die Tiefsee. Das bedingt teils starke Strömungen aber dafür auch gute Chancen auf Großfischbegegnungen.

Ausladende Gorgonienfächer, mannsgroße Schwämme

Die 3 Topspots von Bunaken

Bunaken - Lekuan 2

An der Südwestspitze von Bunaken liegen einige der besten Tauchplätze des gesamten Bunaken Nationalparks. Getaucht wird hier entlang einer gut bewachsenen Steilwand die vom Flachwasser senkrecht bis in über 50 m Tiefe abfällt. Im 20 bis 30-Meter-Bereich stößt man auf einige Überhänge und betauchbare Spalten, in denen vor allem morgens immer große Suppenschildkröten anzutreffen sind. Im Freiwasser vor der Steilwand bekommt man Makrelen, Thunfische, Füsiliere, Napoleons und ab und zu auch Adlerrochen und Schwarzspitzen-Riffhaie zu Gesicht. Meist herrscht mäßige Strömung sodass entspannte Drift-Tauchgänge gemacht werden. Beim Austauchen schwebt man im Flachwasser über weitgehend intakte Steinkorallen.

Schwierigkeit: mittel (Steilwand, Strömung)

Bunaken - Muka Kampung

Ein ähnlicher Tauchplatz wie Lekuan, jedoch befindet sich dieser hier direkt an der Südspitze von Bunaken. Das bedingt regelmäßig starke Strömung und ist für Anfänger nicht geeignet. Die senkrechte Steilwand kann nicht nur mit tollen Sichtweiten von meist deutlich über 30 Meter aufwarten, sondern auch mit ansehnlichen Fächergorgonien und Weichkorallen. Schildkröten, Stachelmakrelen und gelegentlich Haie bekommt man hier ebenso zu Gesicht wie Schwärme von Füsiliere und Drückerfischen.

Schwierigkeit: mittel (Steilwand, Strömung)

Manado Tua - Pangulingan

Ein Strömungstauschgang der Extraklasse zwischen Bunaken und seiner benachbarten Vulkaninsel Manado Tua. Anfangs lässt man sich entlang einer senkrechten Steilwand treiben bis man zu einem ziemlich kahlen Korallenhang kommt. Hier verstärkt sich die Strömung und versucht einem den Hang in die Tiefe und hinaus ins Freiwasser zu drücken. Wer dagegen ankämpft und es schafft möglichst lange im 20-Meter-Bereich auf besagtem Hang zu verharren, wird mit Massen von Fisch belohnt! Schulen von Barrakudas, Stachelmakrelen, großen Schnappern, ja sogar oft hunderte von Fledermausfischen finden diese Stelle besonders attraktiv. Hin und wieder werden hier sogar Mantas und Hammerhaie gesichtet! Und dafür braucht man nicht mal tiefer als 20 Meter zu gehen. Falls die Strömung doch einmal jemanden vom Riff wegtreiben sollte, das Tauchboot wartet stets davor ohne zu ankern.

Schwierigkeit: schwer (starke Strömung, oft abwärts)

und riesige Büsche von Schwarzen Korallen ziehen knapp an uns vorüber. Im 30-Meter-Bereich bremsen wir uns ein. Sanft schiebt uns die Strömung der Wand entlang. Da, unter einem Überhang schlummert gemütlich eine kapitale Suppenschildkröte. Sie muss sich zumindest hier im Zentrum des Nationalparks weder vor streichelsüchtigen Tauchern noch vor Fischern in Acht nehmen. Geduldig erträgt sie Foto um Foto. Basra, mein Diveguide, winkt mich ganz aufgeregt zu sich. Er hat eine seltene Nacktschnecke an der Wand entdeckt. Schön, wirklich schön, aber heute habe ich mein Weitwinkel montiert. Ausladende Weichkorallen, feuerrote Besengorgonien, fotogene Fassschwämme - ein Motiv reiht sich an das nächste. Nur leider ist Basra nicht das perfekte Fotomodell, seine Silhouette erinnert eher an Treibgut. Nun ja, man kann nicht alles haben. Zwei Haie unter und ein Schwarm Thunfische neben uns entschädigen mich jedoch dafür. Gegen

Ende des Tauchgangs treibt uns die Strömung in eine flache Bucht. Wo einst Dornenkronen gewütet haben, liegen nun halbmetergroße Schneeflocken am Meeresgrund. Die tatsächlich so aussehenden dreidimensionalen Dinger bilden ein "Eco-Reef", ein innovatives Versuchsprojekt für ein künstliches Riff. Als Material dient spezielle offenporige Keramik, die keine chemische Reaktion mit dem Meerwasser eingeht und als optimales Substrat für Korallenlarven dient - genial, aber leider auch teurer als schnöder Beton.

Tauchen ist übrigens nicht das einzige was man hier in Sulawesi machen kann, verrät mit Dr. Batuna später, wieder zurück im Resort. Etwa 20 Autominuten die Berge hoch, hat seine Familie auch einen eigenen Reitstall mit knapp zwei Dutzend Pferden. Dort im etwas kühleren Bergland bieten sie Reitausflüge für jedermann an. Nicht hoch zu Ross sondern per pedes lohnt es sich auch unter kundiger Führung den Tangkoko Nationalpark zu erforschen. Frühaufstehern sind Begegnungen mit seltenen Nashornvögeln und der kleinsten Affenart der Welt, den nur faustgroßen Tarsiern gewiss.

Ganz Sportliche machen Vulkantrekking oder River-Rafting und stoppen am Weg dorthin bei einem traditionellen Einheimischenmarkt. Dafür braucht man allerdings starke Nerven, denn die feilgebotenen Kadaver von Fledermäusen, Hunden und leider manchmal sogar von Meereschildkröten sind bestimmt nicht jedermanns Sache!

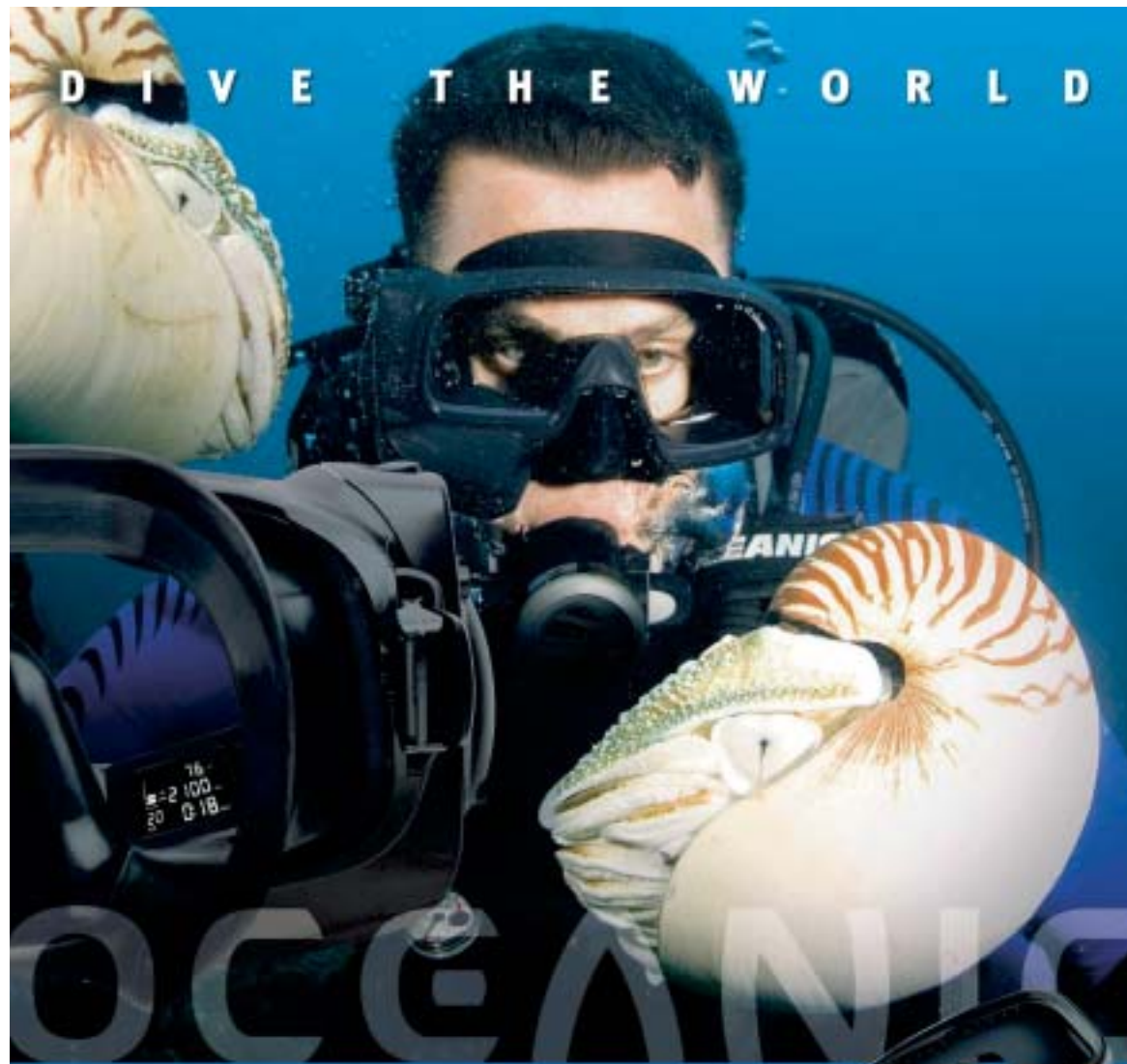
Am nächsten Tag dann die Überraschung: Joanne ist vorzeitig von Bangka zurück und steht mir bereitwillig als Model zur Verfügung. Bunaken wir kommen!

Infos & Buchungen:

Reisebüro Lorenc, Triesterstraße 167, 1230 Wien,
Tel. 01/603 91 18, Fax: 01/603 97 24

E-Mail: reisen@lorenc.at Internet: www.lorenc.at

Werbung



HUD-Display-Anzeige (Berta W. Oetzel)

HUD DATAMASK

Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche – Erleben und Beobachten!

MIT der DATAMASK HUD beginnt ein neues Zeitalter in der Innovation des Tauchens.

Alle für Sie wichtigen Daten werden per Funk in die Tauchmaske übertragen und erscheinen in einem hochwertigen digitalen LCD-Display, das fast mit jeder Diaphtren-Sehtstärke deutlich ablesbar ist. Überzeugen Sie sich von den weltweid einmaligen Eigenschaften:

- Hochwertige digitale LCD-Anzeige im Inneren der Maske
- Individuelle Einstellmöglichkeiten fast aller Diaphtren
- Nahtlose Übergänge der Flutlichtmodulen
- Batterien selbst wechselbar
- **FreeDive-Modus** mit Überwachung der Sauerstoffsättigung für einen gefahrlosen Wechsel zwischen Gerätetauchen und Freitauchen
- Nitrox einstellbar bis 50 %
- **OceanLog** für PC-Download mit USB-Anschluss
- Individuelle Atemluft-Verbrauchs-berechnung

- Individuell einstellbarer Sicherheitszuschlag
- Akustischer und visueller Alarm, einstellbar
- Anionenloch bewährter Algorithmus
- Adaptivste Höhenanpassung
- **SmartGlo** Backlight



Ausführliche Infos unter www.oceanic.de



SULAWESI

Gangga Island Resort - Manado



Lage: Der internationale Flughafen von Manado ist mit Boot und Auto in ca. 90 Minuten zu erreichen. An einem exklusiven und zauberhaftem Ort gelegen, hat man die Möglichkeit, die wunderschöne Unterwasserwelt von Gangga, Bangka, Lehaga, Bunaken und Lembeh als Taucher zu erforschen oder zu schnorcheln.

Anlage: Das Resort besteht aus 15 Holzbungalows im Minahasa-Stil mit je 2 Zimmern. Die Anlage verfügt über einen 1 km langen, reinen, weißen Sandstrand, einen herrlichen Salzwasser-Swimmingpool mit Blick auf den Indischen Ozean, Restaurant mit lokaler Küche von exotischem Geschmack, eine internationale Küche, Bar und ein Spa.

Zimmer: Die 30 komfortablen Zimmer sind hübsch eingerichtet und verfügen über eine eigene Terrasse mit Meerblick und Sicht auf die benachbarten Inseln. Weiters besitzen sie alle ein geräumiges Badezimmer mit Dusche und Warmwasser, Klimaanlage, Ventilator, Satelliten-TV, Minibar und Wasserkocher für Kaffee und Tee.

Tauchen: Gelegen an der Grenze zwischen Indischem und Pazifischem Ozean, sind die Tauchmöglichkeiten hier nahezu unbegrenzt. Die Vielfalt der nahe gelegenen mehr als 30 Tauchplätze ist kaum zu überbieten. Daneben bieten sich weitere Ausflugsmöglichkeiten zum Bunaken-Nationalpark und zur Meeresstraße von Lembeh.

Preis p. P. ab **EUR 588,-**

Leistungen:

Lokale Transfers ab/bis Flughafen Manado, 7 Nächtigungen im Bungalow auf Basis Doppelbelegung mit Vollpension

Tauchen:

11 Tauchgänge (10 Tag- & 1 Nachttauchgang) **EUR 315,-**

22 Tauchgänge (20 Tag- & 2 Nachttauchgänge) **EUR 575,-**

(In den Tauchpaketen sind Flasche, Blei, Guide, Badetücher, Mittagessen bei Bunaken oder Lembeh, Wasser und Früchte inkludiert.)



Lembeh Resort

Lage: Das kleine und gemütliche Tauchresort mit familiärer Atmosphäre ist ein echter Renner! Das Resort liegt in North Sulawesi und passt perfekt in die Umgebung, da ausschließlich lokale Materialien verwendet wurden. Nur sechs Zimmer verteilen sich auf zwei Doppel- und zwei Einzelbungalows. Kleiner Empfangsbereich mit Rezeption, Lobby, kleinem Shop, Restaurant mit indonesischer und europäischer Küche sowie eine Bar. Herrlicher kleiner Pool mit Sonnenterrasse.

Zimmer: Die geräumigen Zimmer sind mit einer schönen Veranda mit Meerblick im landestypischen Stil eingerichtet und verfügen über ein großzügiges Badezimmer mit Dusche/WC, Klimaanlage, Kühlschrank und Safe.

Tauchen: Die Lembeh Strait zählt zu einem der weltbesten Tauchrevieren und ist vor allem bei Makrofans der absolute Geheimtipp! Das Tauchen beginnt direkt vor der Haustür. Schon am Hausriff trifft man auf Seepferdchen, Nacktschnecken, Geistermuränen und vieles mehr. Optional werden auch Ausfahrten zum Bunaken Nationalpark und nach Bangka Island angeboten.

Preis p.P. ab **EUR 520,-**

Inkludierte Leistungen:

7 Nächte im Doppelbungalow mit Vollpension, lokale Transfers

Tauchen:

10 Tauchgänge inkl. Boot, Flasche und Blei **EUR 215,-**

Ab der 8. gebuchten Nacht bekommst du € 8,- p.P. pro Nacht Bonus

Flug ab/bis Wien nach Manado via Frankfurt & Singapur schon ab EUR 1.099,- inkl. Taxen

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992, Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA, DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155 Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 02/2008



Infos & Buchen

Tauchreisen Lorenc
Triesterstraße 167
1230 Wien
Tel: 01 603 91 18
Fax: 01 603 97 24
www.lorenc.at
reisen@lorenc.at



INDONESIEN

Pondok Sari Resort - Bali



Lage: Das Pondok Sari Beach Resort liegt an der touristisch noch wenig erschlossenen Nordwest-Küste Balis direkt an einem feinsandigen Lavastrand bei Pemuteran. Der Transfer von Denpasar wird mit dem Minibus durchgeführt und dauert ca. drei Stunden.



Anlage: Das Restaurant bietet zu günstigen Preisen internationale, asiatische, indonesische und vegetarische Küche an. Die Gerichte werden - nach Wunsch des Gastes - von mild bis scharf gewürzt und auch am Strand serviert. Ein wunderschön in die Gartenlandschaft integrierter Swimmingpool und ein Spa & Wellness Bereich, in dem traditionelle balinesische Massagen verabreicht werden, gehören ebenfalls zur Anlage.



Zimmer: Alle 24 geschmackvoll eingerichteten Zimmer sind entweder mit Doppel- oder Einzelbetten, Klimaanlage, Mosquitonetz, eigener Dusche/WC mit Warmwasser und Terrasse ausgestattet. Das Bad ist landestypisch offen und in einen kleinen privaten Garten eingebettet. Ganz neu sind die 2 Deluxe Zimmer mit Doppelbett, Mosquitonetz, Klimaanlage, Minibar und eigenem Safe, die sich in einem antiken javanesischen Haus befinden.



Tauchen: Die unter der Leitung von "Düde" Merz stehende Tauchbasis liegt direkt am Strand. Die Tauchplätze der Insel Menjangan und die vorgelagerten Riffe werden mit den basiseigenen Speedbooten angefahren, welche mit Funk, Notfallkoffer und Sauerstoffsystem ausgestattet sind. Es werden täglich Tauchgänge an den vorgelagerten Riffen und Touren nach Menjangan Island angeboten.

Preis im Doppel-Bungalow p. P. ab **EUR 224,-**
Preis im Deluxe-Doppelbungalow p. P. ab **EUR 316,-**

Leistungen:

Lokale Transfers ab/bis Flughafen Denpasar, 7 Nächtigungen im Bungalow auf Basis Doppelbelegung mit Frühstück

Tauchen:

3 Tage / 06 Tauchgänge inkl. Flasche & Blei **EUR 200,-**
5 Tage / 10 Tauchgänge inkl. Flasche & Blei **EUR 300,-**

Das Tauchpaket beinhaltet Tauchgänge in Menjangan (max. 2 Trips pro 5 Tage Paket, max. 1 Trip pro 3 Tage Paket), Secret Bay (max. 1 trip pro 5 bzw. 3 Tage Paket, tidenabhängig (Gezeiten) Das 5-Tagespaket beinhaltet außerdem 30 min Rückenmassage oder 30 min Fußmassage.

Flug ab/bis Wien nach Denpasar z.B. mit Qatar via Doha ab EUR 1.012,- inkl. Taxen (vorbehaltlich Änderungen) buchbar.

Achtet auf unsere
speziellen
HAUSMESSE-
Angebote!

Infos & Buchen

Tauchreisen Lorenc
Triesterstraße 167
1230 Wien
Tel: 01 603 91 18
Fax: 01 603 97 24
www.lorenc.at
reisen@lorenc.at

Preisbeispiel für April 2008:

1 Woche inkl. Flug ab/bis Wien mit Qatar, lokale Transfers, 7 Nächtigungen im Doppelbungalow mit Frühstück & 3-Tagestauchpaket p.P. ab **EUR 1.436,-**

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155 Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 02/2008

Haimord als Sport

Text & Fotos:
Dr. Erich Ritter

In den USA werden regelmäßig Haifangturniere veranstaltet und das Schlachten der armen Kreaturen zum Volksfest hochstilisiert.



Unser Autor Dr. Erich Ritter gilt als einer der bekanntesten Hai-Verhaltensforscher der Welt. Der engagierte Haischützer und Zoologe lebt und arbeitet seit über 15 Jahren in Florida/USA, veranstaltet jedoch regelmäßig an einigen der bekanntesten Hai-Tauchplätzen der Welt "Hai-Begegnungskurse" für jedermann.

Nähere Infos unter: www.sharkschool.com

Daneben ist Dr. Erich Ritter auch Direktor von SAVN - Shark Accident Victim Network, einem Hilfswerk für Haiunfallsoffer. Es versucht aufzuklären warum Unfälle geschehen und hilft somit nicht nur Menschen sondern auch den Haien.

Ebenfalls auf der Website: die wichtigsten Tipps & Tricks zur Unfallvermeidung:
www.savn.org

Leute jolen, klatschen und applaudieren. Die Bühne ist umringt von zahlreichen Menschen, der Kommentator des Spektakels beglückt den Sieger, der sich strahlend ablichten lässt. Im Hintergrund spielt Musik, Kinder genießen Eiscreme und rennen rum, Eltern sitzen im Schatten und schauen aufs Wasser. Eine typische Familienidylle, die sich fast jedes Wochenende irgendwo an der Ostküste der USA oder auch anderswo wiederholt. Eine der letzten legitimen und hochstylisierten Tierquälereien der Gegenwart: "Shark Fishing Tournaments" - Haifangturniere. Die Mächtegern-Ahabs des 21. Jahrhunderts gegen die lokalen Moby Dicks, doch was bei Melville noch ein Kampf auf Leben und Tod verbunden mit monatelangen Entbehrungen entsprach, wird heute mit Schnellbooten, Echolot, "Kampfstühlen" - und Bier - ersetzt.

In einer Zeit, wo die menschlichen Übergriffe gegen die Natur ein Maß angenommen haben, wo ein Untergang der Natur vorprogrammiert scheint, ist es unfassbar, dass gelangweilten Mächtegern-Abenteurer immer noch eine Plattform geboten wird, die erlaubt nicht nur Tiere zu quälen, sondern auch noch belohnt zu werden. Und da Vergnügen nur dann Spaß macht, wenn man es mehrfach tun kann, dauern diese Schlächtereien immer mehrere Tage und fast jedes Wochenende kann man sich irgendwo mit seinem Schiff melden, wenn man das nötige Kleingeld hat.

Pseudo-wissenschaftliche Legitimierung

Eine sehr bedenkliche Begleiterscheinung ist, dass es

nach wie vor wissenschaftliche Institute gibt, die solche Turniere nicht nur befürworten sondern auch unterstützen. Ein scheinbar legitimer Grund ist, dass bei solchen Turnieren Daten gesammelt werden können, die hilfreich seien. Purer Unsinn - es sei denn dass man eine seltene Art fangen würde - was nie geschieht, da die Arten "vorgegeben" sind. Und das oft erwähnte Vermessen der gefangener Tiere liefert ebenfalls keine neuen Erkenntnisse. Wann immer Turnieranbieter Werbung machen, dass auch die Wissenschaft unterstützt wird, ist und bleibt Augenwischerei. Es sollte müßig sein zu erwähnen, dass sich Wissenschaftler gegen solche Turniere stellen und sich für den Schutz der Haie einsetzen sollten. Doch scheint dies nach wie vor vielerorts Wunschdenken zu bleiben. Doch zum Glück scheint es in den letzten Jahren auch Angler zu geben, die sich von Haifangturnieren abgewendet haben - was die doch oft mageren Teilnehmerzahlen der Boote zeigen. Vielleicht beginnen doch einige umzudenken, doch sicher könnten auch die oft beträchtlichen Teilnahmekosten ihren Teil dazu beitragen. So war dies sicher bei einem neuen Turnier in "Boca Grande" Florida der Fall, wo jedes Boot \$2,500.00 zu bezahlen hatte. Mit 50 bis 100 Booten wurde gerechnet - und 6 erschienen. Es wurde groß Werbung gemacht, dass die Preissumme bei \$100,000.00 liegt, dass man mit dem Erlös die Amerikanische Krebsliga unterstützen würde, und auch das Mote Marine Lab in Sarasota. Dass der Organisator die Preissumme aber nur dann ausgezahlt hätte, wenn mindestens 50 Boote mitgemacht hätten, las man nur im Kleingedruckten, und wieviel vom Gewinn dann

Ausgelassene Stimmung auf einem Haifangturnier - der "todesmutige" Angler läßt sich mit seinem Fang bejubeln.



an die Krebsliga gespendet wurde, war gar nirgends zu lesen. Bei solchen Organisatoren wird man das Gefühl nicht los, dass ihnen nicht nur das Töten von Haien egal ist. Was aber noch Ernüchternder ist, dass das Mote Marine Lab, sich für solche Turniere noch einsetzt und verlauten lässt, dass sie es auch nächstes Jahr wieder unterstützen werden. Hier hätte eine bekannte Institution einen Meilenstein legen und sich gegen ein Turnier aussprechen können, das sich in deren Vorgarten abspielt, aber ein Mal mehr scheint es wichtiger "dabei zu sein" und das Töten von Haien zu tolerieren. Entsprechend wird dieses Turnier nächstes Jahr wieder ausgeschrieben, aber mit Sicherheit mit geringeren Teilnahmegebühren, denn schlussendlich will man ja damit Geld verdienen.

Doch was kann man sonst noch tun, wenn man zu wenige Boote anlocken kann? Man bietet mehr Kategorien an, um mehreren Anglern deren angeschlagenes Ego durch das Gewinnen einer Kategorie zu stärken. So traten beispielsweise 29 Boote am "Cape May Turnier" in 16 verschiedenen Kategorien gegeneinander an! Und da man ja über mehrere Tage versucht zu "gewinnen", sind die Kategorien so eingeteilt, dass nicht nur der schwerste Hai einer bestimmten Art schlussendlich gewinnt, sondern auch der schwerste Hai pro Tag.

Doch nicht immer sind solche Turniere so unerfolgreich. Bekanntere Turniere wie etwa das "Oak Bluffs Monster Shark Tournament" sieht über 200 Boote, wo schätzungsweise 2,500 Haie gefangen werden. Dabei spielt es keine Rolle, dass dann "nur" gerade 50 Tiere getötet und an Land gebracht werden. Haie töten zum Spaß - sei es auch nur ein Tier - ist genauso Mord, wie alle anderen Schandtaten, die man anderen Tieren antut, wenn Geldpreise locken. Doch damit nicht genug. Wenn Geld lockt, ist

auch Betrug ein nicht seltener Begleiter. So begann man sich beim "Star Island Shark Tournament", bei dem die Preissumme über \$500,000.00 betrug, zu wundern, dass ein einziger Angler innerhalb von 4 Jahren 3 Mal gewinnen konnte. Spekulationen gingen von vorher getöteten Haien, die unter Wasser deponiert wurden, bis hin zu Zulieferbooten, die alle für diesen einzelnen Angler arbeiteten und so die Wahrscheinlichkeit des größten gelandeten Haies massiv erhöhten. Doch auch wenn es Spekulation blieb, da nichts bewiesen werden konnte, weiß man, dass es immer wieder Angler gibt, die den Haien Gewichte in den Magen drücken, um so den schwersten Hai präsentieren zu können.

Haiturniere sind nicht nur ekelerregend, sie zeigen auch, dass das Fangen auch keiner "sportlicher Fairness" unterliegt. Doch nicht nur konkurrierende Boote haben ihre Reibungspunkte, sondern mehr und mehr sehen sich Organisatoren solcher Turniere mit den einschlägigen Natur- und Tierschutzorganisationen im Clinch.

Damit man dieser immer größer werdenden Lobby etwas entgegenhalten kann, operieren die meisten Turniere nun unter der "Catch & Release"-Regel. Fangen, messen und wieder loslassen. Dass dabei schätzungsweise jedes 5. Tier danach stirbt, wird nicht erwähnt. Einige der primären Gründe, warum die Haie nach dem Fang zu Grunde gehen, sind geschluckte Haken oder Wunden, die sie sich zufügen, wenn sie "an der Angel" hängen und versuchen wegzukommen. Auch konnte wissenschaftlich gezeigt werden, dass der Stresslevel dieser Tiere so stark ansteigen kann, dass sie eben daran zu Grunde gehen.

Schlachtung der "Rekordfänge" im Namen der Wissenschaft und zur Belustigung der gaffenden Menge.



Der einzige Zweck der pseudo-umweltbewußten "Catch & Release" - Strategie soll vom eigentlichen Akt des Fanges ablenken und so liest man nun auch vermehrt auch nicht "Catch & Release" sondern "Tag & Release" - also "Markieren und Freilassen". Befasst man sich weniger mit dieser Thematik, klingt eine solche Methode doch ganz akzeptabel, oder? Richtig, doch ist und bleibt es eine Verschleierung des Akts, dass man Haie oft für Stunden hinter einem Boot herzieht und das Tier bis zur totalen Erschöpfung bringt, um es schlussendlich mit einem Haken aufs Boot zu heben, zu vermessen, zu markieren und wieder über Bord zu schmeissen. Und sollte das Tier zu groß sein, wird es an der Bootsrand festgezurr, bis alle "Messungen" gemacht wurden. Was dann später



Den Haien wird bei lebendigem Leib das Maul zugenäht - aus "Sicherheitsgründen"!

Wissenschaftler mit solchen Daten anfangen möchten, bleibt schleierhaft, denn was nützt es die Länge eines Hais auf dem Boot zu messen, wenn man sein Gewicht nicht bestimmen kann, oder sein Alter? Oder was bringt es eine Markierung mit einem Datum anzubringen? Dass man dann zig Jahre später bei einem Wiederfang sagen kann, wie weit die beiden Fangorte voneinander entfernt waren? Das Messen der Länge und das Anbringen solcher Markierungen ist eine Alibi-Übung der lahmsten Art.

Männer fragwürdigen Rufes

An dieser Stelle sollte auch mal die Menschengruppe beleuchtet werden, die sich überhaupt angesprochen fühlt, solchen Turnier-Aufrufen zu folgen. Was früher wohl als Großwildjäger bezeichnet wurde, findet sich heute auf diesen meist sehr teuren Sportbooten. Eine Mischung zwischen Machos und Möchtegern-Abenteurern, die es als ihr gottgegebenes Recht ansehen, sich nicht nur an der Natur vergreifen und Tieren fangen zu dürfen, sondern wenn notwendig diese auch zu töten. Und Turnier-Ankündigungen wie "Mega" oder "Monster" unterstreichen solche Egos im größten Maße. In Gesprächen mit solchen Kerlen - "richtigen Männern" - kann immer etwas sehr deutlich erkannt werden: dass Haie gefährlich sind und sie der Menschheit einen Dienst erweisen, wenn sie solche "Monster" entfernen.

Und dieses Machotum wird zusätzlich durch TV-Sender wie den Sportkanal ESPN gefördert, der solchen Turnieren ganze Serien widmet. Da werden Teams begleitet um ihren "Kampf" gegen die Haie zu zeigen. Die Teilnehmer werden in einer Weise portraitiert, als ob man annehmen könnte, dass es nur wenige solcher Männer gibt, die sich diesen Gefahren und den Wellen stellen. Doch weder das eine noch das andere hat auch nur im geringsten etwas mit der Wahrheit zu tun.

Eines dieser TV-Turniere fand in der Martha's Vineyard statt, nicht zufällig dem Drehort des Filmes "Der Weiße Hai". In einer Volksbefragungen hatten sich 46 % der lokalen Bevölkerung gegen das Austragen dieses Turniers geäußert. Doch das war nicht ausreichend, um das Turnier zu stoppen.

Umdenken der Bevölkerung

Eine Argumentation der Befürworter solcher Haiturniere ist, dass es viele Haie gibt und dass ein Herausfischen einiger Weniger nicht ins Gewicht falle. Es erstaunt immer wieder wie überzeugt solche Leute argumentieren und entsprechend der Meinung sind, dass ihre Denkweise korrekt ist. Und wenn dann noch einschlägige - um nicht zu sagen einfältige - Wissenschaftler hervorheben, dass die wenigen gefangenen Haie kaum ins Gewicht fallen, verglichen mit den Millionen Tieren, die durch den kommerziellen Fang angelandet werden, sieht es wohl eher bedenklich mit einem Umdenken aus. In einer Zeit, wo die Natur auf verschiedensten Ebenen zerstört wird, kann es nicht mehr angehen, dass glorifiziertes Töten - auch wenn eben nur (scheinbar) im geringsten Rahmen - tolerierbar ist. In einer Zeit, wo weltweit Versuche unternommen werden, der allgemeinen Zerstörung unseres Planeten entgegenzuwirken, sollte es sich von alleine verstehen, dass keine Turniere irgendwelcher Art mehr zugelassen werden, wo Tiere ums Leben kommen und mit Geldpreisen gelockt wird.

Doch was tut man mit all den getöten Haien, die nach den Preisverleihungen ihre letzte Aufgabe erledigt haben? Oft wird laut Veranstalter das Fleisch an öffentliche Küchen geliefert um so auch Obdachlosen zu helfen. Eine großzügige Ader des Veranstalters? Sicher nicht, denn das Einzige, was sonst übrig bliebe, wäre die Tiere auf den Müll zu werfen. Das war nämlich vor dem "Umdenken" bisher immer der Fall gewesen, bis man erkannte, dass man mit einer scheinbar humanitären Aktion wenigstens ein bisschen vom eigentlichen Akt des Tötens ablenken kann. Dass man einerseits diese Turniere unter dem Deckmantel eines "Familienereignisses" anpreist, andererseits dass Wissenschaftle Daten gesammelt werden können oder das Fleisch an minderbemittelte Menschen verteilt wird, kann nicht davon ablenken, dass man Haie grundlos tötet und dem Ökosystem weitere wertvolle Kontrolleure entnimmt. Es muss an die breite Öffentlichkeit getragen werden, dass solche Turniere weltweit verboten gehören sollten. Einerseits gibt es weltweite Bemühungen das Finning oder generell den kommerziellen Haifang in den Griff zu bekommen, andererseits werden solche Turniere toleriert.

In den USA sind es die Humane Society und PETA, die sich stark gegen diese Turniere stellen, in anderen Ländern sind es vergleichbare Gruppen. So wurde kürzlich etwa vor Durban, Südafrika, im letzten August, ein Turnier aus entsprechenden Gründen abgesagt.

Fall Pensacola: (K)Ein Familienereignis

Bedauerlich an solchen Turnieren ist des Weiteren auch, dass ein bewußt familienorientiertes Umfeld kreiert wird. So auch am "Outcast Mega Shark Tournament" in Pensacola, Florida. Sonne, Musik, Kinderattraktionen, Eiscreme, "Burgers & Fries"... eine eigentlich perfekte Familienidylle, wäre da eben nicht der Grund dieser Veranstaltung. Mütter und Väter spazieren herum, schauen sich die Stände an, rufen den Kinder Mut zu, wenn sie ihre Kletterversuche unternehmen, oder sich auf eine der sehr gefährlich anmutenden Bahnen begeben. Als Höhepunkt schlendert man zum Ort des "Geschehens". Erstmals einen toten Hai berühren! Die Eltern antworten geduldig den nicht abzu-reissenden Strom der Fragen " ... ja, das ist nun dieser gefährliche Bullenhai...", "ja der tötet Menschen..." "nein, mit dem Tier kannst du nicht schwimmen gehen...". Und damit das Erlebnis perek ist, kommt nun auch noch ein Wissenschaftler mit Handschuhen ausgerüstet und zeigt den Kindern, wie ein solches Maul aussieht und wie spitzig und scharf die Zähne sind. Vergebens warte ich darauf, dass einer dieser Experten auf die weltweite Situation der Haie hinweist, dass die Tiere nicht gefährlich sind, sondern nur die Situationen in die wir Menschen uns manövrieren und dass das, was das Fernsehen so gerne zeigt nicht viel mit der Wirklichkeit zu tun hat. Doch weit gefehlt: den Kindern und auch den Eltern wird das Bild von Haien bestätigt. Doch auch wenn jeder Junge (und auch die meisten Mädchen) sich nun trauen einen Hai zu berühren, so scheuen sich doch die meisten nun mitanzusehen wie die Experten die gelandeten Haie für "wissenschaftliche Zwecke" verwenden.

Die Zirkusvorführung der abartigen Art beginnt indem

Nur ein toter Hai ist ein guter Hai! - Ist das der richtige Weg unseren Kindern Haie zu zeigen? Sicherlich nicht! Sie verstärken leider nur weiterhin das Bild vom "bösen Hai".



der Gladiator nach vorne tritt: in Stiefeln und einem Schutzanzug. Ich frage mich, was diese Aufmachung soll, da es sich ja nun um einen toten Hai handelt, dessen Blut wohl nicht mehr rumspritzt. Doch weit gefehlt. Ich ver-gaß, dass Schlächter meist keine Ahnung von "sauberem" Sezieren haben. Ein großes Messer, ein kräftiger Stich in die Analöffnung und fachmännisch wird gezeigt, wie Eingeweide über den Boden quellen können. Kleine Kinder noch anwesend? Pech. Denn nun kann keine Rücksicht mehr genommen werden. Nun gilt es zu zeigen, was ein Messer in der Hand, ein Wille und fehlende anatomische Kenntnisse kreieren können. Nun wurde mir auch schnell klar, warum man diesen lächerlichen Anzug trägt und warum die farblich abgestimmten Stiefel ihren Teil dazu beitragen müssen. Obwohl ich mich gerade zu schämen beginne für meine Gilde, hoffe ich noch immer, dass man nun wenigstens Gewebeproben entfernt oder sich einem Organ annimmt und mir wenigstens irgendwo noch den Glauben läßt, dass es für diese Schlächtereie und Abartigkeit einen Grund gibt. Doch ich warte - und hoffe - vergebens. Nach gerade mal 10 Minuten verläßt der messerfuchtelnde Gladiator die Szene und übergibt seinen Studenten die Bühne: "... ja, das ist die Leber..." "korrekt, das ist ein Weibchen..." "... sie war 2.4 m". Im Namen der Wissenschaft?

Fazit

Kommerzieller Haifang dezimiert und bedroht Haipopulationen auf der ganzen Welt - eine Bedrohung für die marinen Ökosysteme, die man nicht in den Griff bekommen kann. Obwohl es mittlerweile sehr viele Haishutzorganisationen gibt, die sich für Aufklärung und Fangreduktion der Haie einsetzen, sind die Beschlüsse - wenn überhaupt - auf internationaler Ebene ohne wirklichen Biss. Einerseits sind die Quoten nach wie vor zu hoch angesetzt, andererseits steht es um die Kontrolle der Fänge sehr schlecht. Doch unabhängig davon, dass momentan die Aussichten immer noch eher düster aussehen,

das bereits stark bedrohte Populationen noch gerettet werden können, sollte versucht werden, auf allen möglichen Ebenen Haie der breiten Bevölkerung näher zu bringen. Und dazu gehört auch ein Gesinnungswandel, dass Haie genauso Tiere darstellen und es als straftätiger Akt gesehen werden sollte, wenn solche Tiere zum Spaß getötet werden. In einer Zeit, wo jede 5. Hai- und Rochenart gefährdet und teilweise vom Aussterben bedroht ist, sollte es nicht zur Debatte stehen müssen, ob man Haifangturniere künftig verbieten sollte oder nicht.

Das Ende eines Tigerhais

Sein Leben begann vor 20 Jahren irgendwo an den Ufern von Florida. Nach einer langen Jugend des Versteckens um nicht von einem größeren Hai gefressen zu werden, erlangt der junge Tigerhai seine Position im Ökosystem. Er frisst gezielt Fische und andere Meeresbewohner und erfüllt so seinen Beitrag für ein gesundes Meer. Für viele Jahre erledigt der Tigerhai diese Aufgabe und pflanzt sich in entsprechendem Maße fort, um seine Funktion, die irgendwann einmal ein Ende nehmen wird, durch seine Nachkommen weiter garantiert zu sehen. Viele seiner Babies schaffen die ersten Hürden nicht und wenige Nachkommen, die über mehrere Fortpflanzungszyklen verteilt geboren werden, sind schlussendlich in der Lage den Kreis zu schließen und ihrerseits wieder Nachwuchs zu erzeugen. Jeder Hai - unabhängig der Art und Größe - trägt seinen Teil zu einem intakten marinen Ökosystem bei. Doch Tigerhaie und die anderen Superräuber unter den Haien, sind diejenigen Arten, die ihrerseits auch direkt den Bestand von Haipopulationen im Gleichgewicht halten. Eine sehr wichtige Aufgabe, denn Haie werden nur durch das Nahrungsangebot und den Räuberdruck von Superräubern kontrolliert. Doch in dieses über Millionen von Jahren sich bewährte System der Kontrolle und Abhängigkeit, kommt nun ein neuer Spieler, der weder die Gesetzmäßigkeiten, noch die Verträglichkeit versteht: der Mensch. Und der Tigerhai, der eines Tages an Altersschwäche, oder Krankheit, zu Grund gehen wird, läuft Gefahr, gerade wenn er sich in Küstennähe befindet, keines natürlichen Todes zu sterben. Und einem dieser Tiere ergeht es nun so. Es muss jagen, um überleben zu können, es muss Energie sammeln um Nachkommen erzeugen zu können, doch diese beiden von der Natur vorgegebenen Notwendigkeiten, sind es, die sich ein Sportfischer zu Nutzen macht um es aus dem System zu entfernen. Und dabei handelt es sich nicht um irgendein Tier, sondern um ein ganz Spezielles. Tigerhaie dieser Größe sind mit Managern einer grossen Firma zu vergleichen. Ein Tier dieser Größe kann die Funktionalität nicht nur vieler Organismen garantieren, sondern auch ganzer Systeme, indem weniger optimierte Teile dieses Systems gefressen werden. Wird nun diese ultimative Kontrolle vernichtet - wie in diesem Fall geschehen -, können ungeahnte Kettenreaktionen zum Chaos führen. Und da solche Größen nicht die Ausnahmen darstellen, denn man versucht ja immer das größte Tier zu fangen, ist ein Chaos in größeren Dimensionen vorprogrammiert. Dieser Tigerhai, der noch die Nacht zuvor seine Aufgabe erledigt hat und dies noch für weitere 20 Jahre getan hätte, findet nun einen brutalen und sinnlosen Tod.

Über mehrere Stunden versucht er sich vom Haken zu befreien und wegzuschwimmen. Doch jede Anstrengung wird zu Nichte gemacht, bis seine Kräfte schlussendlich nachlassen und er zum ersten Mal in seinem Leben in ein Medium gezogen wird, das kein Wasser darstellt und Atmen sehr schwierig macht. Über Stunden liegt er auf einem harten Untergrund, kann sich nicht bewegen und sein Atmen wird schwerer und schwerer, doch der erlösende Tod tritt nicht ein. Endlich scheint sich etwas zu ändern und er wird auf eine andere Struktur gehievt und unbekannte Objekte starren auf ihn hinunter. Doch dem nicht genug. Aus für ihn unerklärlichen Gründen wird ihm nun noch das Maul zugenäht. Warum, ist für ihn unverständlich. Und langsam realisiert er, dass sein hinterer Körperteil plötzlich nicht mehr auf dem harten Untergrund liegt und bald folgt auch der Körper und der Kopf. Und zum ersten Mal in seinem Leben spürt er einen gewaltigen Druck auf seinen Kiemen, denn seine Innereien lösen sich von ihren Aufhängungen im Bauch und drücken mit großem Gewicht auf den Kiemenkopf. Der Schmerz nimmt zu, das Atmen wird noch weiter erschwert, das Maul ist zugenäht und endlich, endlich ist es für ihn zu Ende und er stirbt - am Schwanz aufgehängt und unter den gaffenden Blicken der applaudierenden Zuseher.



ÄGYPTEN

10 Jahre
Tauchreisen Lorenc



Wir begleiten Sie um die WELT!

Unsere Boote - Nile Sat Fleet



M/Y Horizon - Schiff der gehobenen Klasse

Unser neues 5-Sterne Schiff M/Y Horizon wurde im Jahr 2005 gebaut, ist 40 Meter lang und 8 Meter breit. Auf dem Schiff stehen unseren Gästen 2 geräumige Suiten mit Doppelbett sowie 8 Zweibett-Kabinen zur Auswahl. Klimaanlage in jeder Kabine, eigene Dusche mit WC und ein Kühlschrank werden Euch keinen Komfort vermissen lassen. Der Salon wurde aufwendig mit Eichenholz ausgestattet und verfügt über Klimaanlage, Kühlschrank, Icemaker, TV, DVD-Player und Stereoanlage. Insgesamt finden hier an 3 (Ess-)tischen 24 Personen ausreichend Platz. Auf der großzügigen Tauchplattform stehen Euch Flossen- und Flaschenhalterungen, Aufbewahrungsboxen (für Maske, Schnorchel, etc.), Kleiderhaken (für Tauchanzüge) sowie Ablagefächer mit Steckdosen (für Lampen und Kameras) zur Verfügung. Außerdem stehen für jeden Tauchgang 2 Zodiacs mit 40 PS Motoren bereit. Zur technischen Ausstattung des Schiffes gehören ein zusätzlicher Steuerstand auf dem Sonnendeck, ein Radar, 2 Echolots, 2 GPS-Navigationssysteme, Satellitentelefon, Sauerstoff, Rettungswesten, 4 Rettungsinseln (je 8 Personen pro Insel), Meerwasserentsalzungsanlage und Satelliten-TV.



Nitrox for Free auf M/Y Horizon



Nile Sat II - Schiff der Mittelklasse

Unsere Nile Sat II wurde im Jahr 1999 gebaut. Im Frühjahr 2007 wurde sie generalüberholt. Das Boot ist 29 Meter lang und 7 Meter breit, verfügt über 9 Doppelkabinen mit eigener Dusche/WC und eine Kabine am Sonnendeck mit Gemeinschaftsdusche. An Bord befinden sich 2 Turbodiesel Cat Motoren, 2 Bauer Mariner Kompressoren, 2 Generatoren (90 KW), Radar, Echolot, GPS, Plotter und Seefunk. Die Nile Sat II besitzt alle für das Rote Meer nötigen Nationalparkgenehmigungen und kann von der Nord- bis zur Marineparktour alle Highlights anfahren.



Infos & Buchen

Tauchreisen Lorenc
Triesterstraße 167
1230 Wien
Tel: 01 603 91 18
Fax: 01 603 97 24
www.lorenc.at
reisen@lorenc.at



Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155 Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: Z/2008



ÄGYPTEN

Tauchsafaris mit Nile Sat Fleet- *Preise inkl. Flug!*

17.03.- 24.03.2008	Tiefer Süden ab/bis Hamata*	Horizon	EUR 910,-
24.03.- 31.03.2008	Tiefer Süden ab/bis Hamata mit Andrea	Horizon	EUR 1.190,-
14.04.- 21.04.2008	Tiefer Süden ab/bis Hamata	Horizon	EUR 1.190,-
28.04.- 05.05.2008	Brothers und Daedalus mit Gerald S.	Horizon	EUR 1.350,-
12.05.- 19.05.2008	Tiefer Süden ab/bis Marsa Alam	Horizon	EUR 1.340,-
26.05 - 02.06.2008	Tiefer Süden ab/bis Marsa Alam	Horizon	EUR 1.450,-
02.06.- 09.06.2008	Tiefer Süden ab/bis Marsa Alam mit Martina K.	Horizon	EUR 1.340,-
09.06.- 16.06.2008	Brothers und Daedalus ab bis Ras Galib	Horizon	EUR 1.450,-
16.06.- 23.06.2008	Marineparktour ab/bis Ras Galib	Horizon	EUR 1.450,-
19.06. -26.06.2008	Norden ab/bis Hurghada mit Andrea	Nile Sat 2	EUR 990,-
23.06.- 30.06.2008	Marineparktour ab/bis Ras Galib	Horizon	EUR 1.450,-
03.07.- 10.07.2008	Norden ab/bis Hurghada	Nile Sat 2	EUR 890,-
21.07.- 28.07.2008	Süden ab/bis Marsa Alam	Horizon	EUR 1.190,-
28.07.- 04.08.2008	Daedalus und Rockys ab/bis Ras Galib mit Marcus	Horizon	EUR 1.350,-
14.08.- 21.08.2008	Norden ab/bis Hurghada	Nile Sat 2	EUR 890,-
25.08.- 01.09.2008	Marineparktour "Maxi" ab/bis Ras Galib	Horizon	EUR 1.350,-
01.09.- 08.09.2008	Tiefer Süden inkl. St.John ab/bis Marsa Alam	Horizon	EUR 1.340,-
08.09.- 15.09.2008	Tiefer Süden inkl. St.John mit Sabine	Horizon	EUR 1.340,-
15.09.- 22.09.2008	Tiefer Süden inkl. St.John	Horizon	EUR 1.510,-
22.09.- 29.09.2008	Brothers und Daedalus mit Wolfgang K.	Horizon	EUR 1.550,-
06.10.- 13.10.2008	Süden ab/bis Marsa Alam	Horizon	EUR 1.490,-
13.10.- 20.10.2008	Brother Islands/Daedalus - Tour ab/bis Ras Galib	Horizon	EUR 1.550,-
20.10.- 27.10.2008	Marineparktour "Maxi" ab/bis Ras Galib	Horizon	EUR 1.550,-
27.10.- 03.11.2008	Tiefer Süden ab/bis Marsa Alam	Horizon	EUR 1.510,-
10.11.- 17.11.2008	Tiefer Süden ab/bis Marsa Alam	Horizon	EUR 1.340,-

* nur mehr Schiffsplätze verfügbar!

Achtung Preise zzgl. Kerosinzuschlag pro Person von € 16,- und € 7,- Servicepauschale.

Falls die von euch gewünschte Tour nicht auf unserem Plan aufscheint, meldet euch bei uns, da wir öfters kurzfristige Sondertouren veranstalten.

Leistungen:

- Charterflug ab/bis Wien mit FlyNiki nach Marsa Alam / Hurghada
- lokale Transfers
- 7 Übernachtungen auf Basis halbe Doppelkabine mit DU/WC
- 5 Tage Tauchen inkl. Flasche, Blei & Guide
- 3-4 Tauchgänge pro Tag (letzter Tag kein Nachmittags- und Nachttauchgang)
- Vollpension (Anreisetag nur Abendessen - Abreisetag nur Frühstück)
- Alkoholfreie Getränke (Softdrinks (z.B. Cola, Sprite), Wasser, Kaffee & Tee)
- Tauch- und Fahrtgenehmigungen (vorbehaltlich Änderungen)
- Ägypt. Visum
- **Nitrox for FREE** auf MY Horizon



Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVJA, DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155 Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 2/2008.

Malediven Gruppenreisen 2008

Tauchsafari mit MY Bani Explorer

1.Juni.2008 - 8.Juni.2008

Weitere Termine auf Anfrage.
Einzelplätze jederzeit buchbar.

Die Bani Explorer ist wie ihr Schwesterschiff MY Bani Adventurer eine speziell für Taucher konzipierte Motoryacht, die in Sachen Komfort und Service neue Maßstäbe setzt. Die luxuriöse Verbindung von Tauchen, Spitzenküche und viel Platz zu einem erstaunlich moderaten Preis macht M.Y. Bani Explorer zum derzeit gefragtesten Tauchschiff in den Malediven. Bani bedeutet „sanfte Welle“ in Dhivehi.



Es ist 30 Meter lang, 8,5 Meter breit und verfügt über insgesamt 9 Doppelkabinen (2 Suiten am Oberdeck mit Doppelbett & Sofa), welche mit Dusche/WC und regulierbarer Klimaanlage ausgestattet sind. Im Preis inkludiert Vollpension plus (Abendessen wird serviert). Im Salon stehen 24 Stunden kostenlos Wasser sowie Tee & Kaffee zur Verfügung.



Preis p.P. ab **EUR 1.890,-**
zzgl. Flughafentaxen (dzt. EUR 33,-) und Versicherung

Im Preis inkludiert:

- Flüge mit Emirates ab/bis Wien nach Male via Dubai
- lokale Transfers (Flughafen - Schiff - Flughafen)
- 7 Nächte/Basis Doppelkabine
- Vollpension, Tee & Kaffee zu den Mahlzeiten & Snacks
- 2 - 3 Tauchgänge inkl. Nachttauchgänge an den 11 Tauchtagen (außer An- und Abreisetag)
- österreichische Reisebegleitung



Nicht inkludiert:

Taxen (dzt. EUR 136,-), Ausrüstung, Versicherung, Parkplatz, Ein- und Ausreisesteuer (dzt. USD 25,- p.P.), Trinkgelder, Ausgaben persönlicher Art.



Anmeldung unter **01 603 91 18**
oder **reisen@lorenc.at**

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155
Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 02/2008

ÄGYPTEN

10 Jahre
Tauchreisen Lorenc



Wir begleiten Sie um die WELT!

The Oasis - Marsa Alam



Lage: "The Oasis" befindet sich in Süd-Ägypten, ca. 20 km nördlich von dem kleinen Dorf Marsa Alam, direkt an der Küste des Roten Meeres mit seinem weitläufigen Strand. Das Resort liegt nur ca. 25 Minuten Fahrtzeit vom internationalen Flughafen Marsa Alam (ca. 40 km südlich gelegen) entfernt. Der internationale Flughafen von Hurghada liegt 270 km nördlich vom "The Oasis". Der Transfer auf der mittlerweile sehr gut ausgebauten Straße dauert ca. 3 Stunden und führt entlang der wunderschönen Küste des Roten Meeres.



Anlage: Das Resort verfügt über 30 geräumige Chalets, ein Restaurant, einen Bazar, einen großen Pool, und natürlich eine Tauchbasis.

Zimmer: Die geräumigen und individuell gestalteten Chalets sind unter Verwendung von natürlichen Baumaterialien im nubischen Stil mit viel Liebe zum Detail gebaut worden. Alle Chalets verfügen über einen Hauptraum, ein großzügiges Badezimmer mit Dusche und WC, solarenergiegeheiztes Wasser und mehrere 220 Volt-Steckdosen. Das abgebildete Chalet 23, "Das Rote", verfügt als einziges Chalet über eine Badewanne mit herrlichem Blick auf das Meer.



Tauchen: Das "The Oasis Diving Center" ist ebenso wie das Hotel "The Oasis" ein Gemeinschaftsprojekt von Werner Lau und Sinai Divers. Durch diese Verbindung wird den Kunden ein Höchstmaß an Service, Professionalität und Tauchspaß geboten. Direkt vor der Tauchscheune befindet sich ein schönes Hausriff (Saumriff). Dort sind Strandtauchgänge, Nachtauchgänge und auch Freiwassertauchgänge für die Ausbildung sehr gut möglich.



Preis im Standard Doppel-Chalet p.P. ab
Preis im Deluxe Doppel-Chalet p.P. ab

EUR 286,-
EUR 387,-

Leistungen:

lokale Transfers ab/bis Flughafen Marsa Alam, 7 Nächtigungen im gewünschten Doppelzimmer mit Halbpension, Welcome Cocktail

Tauchen:

5 Tage Hausriff-Tauchpaket "The Oasis"

EUR 120,-

(Erster Tauchgang am Hausriff mit Begleitung und 14 weitere unbegleitete Tauchgänge am Hausriff, inkl. Nachtauchgänge und Early Morning Dives)

5 Tage DIVEBOX "The Oasis"

EUR 250,-

(Zxtäglich Tauchen per Jeep zu den ausgewählten Tauchspots. Erster Tauchgang am Hausriff mit Begleitung und 4 weitere unbegleitete Tauchgänge am Hausriff, inkl. Nachtauchgänge und Early Morning Dives)

**-10 % Sonderrabatt
zur Messe**

(Details siehe Preisbeispiel)

Infos & Buchen

Tauchreisen Lorenc
Triesterstraße 167
1230 Wien
Tel: 01 603 91 18
Fax: 01 603 97 24
www.lorenc.at
reisen@lorenc.at

Preisbeispiel für Mai:

1 Woche inkl. Flug ab/bis Wien mit FlyNiki, lokale Transfers, 7 Nächtigungen im Standard Doppel-Chalet mit Halbpension, 5 Tage Hausriff-Tauchen p.P. zum MESSE-SONDERPREIS*: **EUR 797,-**

*Angebot gültig bei Buchung in der Zeit von 6. - 14. März 2008.
Reisezeitraum: 16. März - 15. Juni 2008 (letzter Anreisetag)

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 155959n - VA: 1998/0155 Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten.
Tafelstand: 02/2008



**Dive the three pearls of Indonesia
Manado - Bali - Lombok
and discover the ultimate diving experience with Gangga Divers
a PADI Gold Palm Resort.**

www.ganggaisland.com | www.lotusbungalows.com | www.almarik-lombok.com



ANFÄNGERKURSE

Tauchen lernen bei Tauchsport Lorenc bedeutet: Start in das neue Hobby mit viel Spaß, einem hohen Maß an Sicherheit, viel Komfort und auf höchstem Niveau. Hier die einzelnen Informationen:

Kursablauf (Intensivkurs):

Ihr verbringt zwei komplette Wochenenden mit uns. Am ersten Wochenende erhaltet ihr die theoretische Einführung in den Kurs und wir starten mit Euch zu den ersten Tauchgängen im warmen und klaren Hallenbad. Für die "richtigen" Tauchgänge (Freiwasser) treffen wir uns am zweiten Wochenende an unserer eigenen Tauchbasis am Neufelder See.

Unser Plus für Euch:

Unsere Schulungsräume sind klimatisiert und modernst ausgestattet. Das Herzstück ist unsere eigene Tauchbasis am See - hier habt ihr Toilette, Warmwasserduschen, Föhnmöglichkeiten, Aufbewahrungsmöglichkeiten für euer Privates, Umkleidekabinen, Sonnen- Regen- und Windschutz, Liegewiese und einen tollen, flachen Einstieg ins klare Wasser. Direkt neben unserer Tauchbasis ist ein Buffet für den kleinen Hunger zwischendurch. Unser Service Team kümmert sich vor, während und nach dem Tauchkurs um eure komplette Tauchausrüstung - und wenn ihr mal festgestellt habt wie schwer so eine Tauchausrüstung ist, seid Ihr froh, nicht schleppen zu müssen. Gerne bieten wir Euch jederzeit flexible Gruppentermine und VIP Kurse an.

Im Kurspreis inklusive:

Deine persönliche komplette Leihhausrüstung (du benötigst nur Badesachen und ein Handtuch), Dein weltweit anerkanntes Abschlusszertifikat, Dein eigenes Logbuch mit Tasche (im Logbuch wird deine Taucherfahrung stehen und es dient den Tauchbasen als Nachweis für Deine Erfahrung). Darüber hinaus schenken wir dir einen Ermäßigungsgutschein für unseren Tauchshop und die Möglichkeit, einen Weiterbildungskurs 10% vergünstigt zu buchen. Da es nach dem Tauchkurs für Dich erst so richtig losgeht bieten wir dir die Möglichkeit drei mal kostenfrei eine komplette Tauchausrüstung bei uns auszuleihen.

€ 290,-



Die jeweiligen Termine kannst du aus folgender Kursübersicht entnehmen. Die Anmeldung kannst du jederzeit in allen unseren Filialen, online unter www.lorenc.at oder spätestens zum jeweiligen Einschreibtermin erledigen.

Intensivkurse Wien

Theorie Lerchenfeldergürtel 13 1160 Wien & Stadthallenbad
Praxis Neufeldersee

	Kurs Nr.	Anmeldung bis	Theorie	Praxis	
 PADI	OWI 03	Jederzeit	15+16.03.2008	26+27.04.2008	 PADI
	OWI 04	Jederzeit	19+20.04.2008	26+27.04.2008	
	OWI 05	Jederzeit	09+10.05.2008	11+12.05.2008	
	OWI 06	Jederzeit	24+25.05.2008	31.05+01.06.2008	
	OWI 07	Jederzeit	15+16.06.2008	21+22.06.2008	
	OWI 08	Jederzeit	05+06.07.2008	12+13.07.2008	
	OWI 09 Kinderkurs	Jederzeit	29+30+31.07.2008	02+03.08.2008	

Abendkurse Wien

Kurs Nr.	1. Kurstermin	Theorie	Praxis
OWAW 03	13.03.08	nach Vereinbarung	19+20.04.2008
OWAW 04	10.04.08	nach Vereinbarung	03+04.05.2008
OWAW 05	15.05.08	nach Vereinbarung	07+08.06.2008
OWAW 06	10.06.08	nach Vereinbarung	28+29.06.2008
OWAW 07	10.07.08	nach Vereinbarung	02+03.08.2008

Abendkurse Ebenfurth

Kurs Nr.	1. Kurstermin	Theorie	Praxis
OWAEB 03	13.03.08	nach Vereinbarung	19.+ 20.04.2008
OWAEB 04	10.04.08	nach Vereinbarung	03.+ 04.05.2008
OWAEB 05	15.05.08	nach Vereinbarung	07.+ 08.06.2008
OWAEB 06	10.06.08	nach Vereinbarung	28.+ 29.06.2008
OWAEB 07	10.07.08	nach Vereinbarung	02.+ 03.08.2008

FORTGESCHRITTENENKURSE

Kursablauf:

Der Kurs findet an einem kompletten Wochenende statt. Du tauchst mit uns in fünf faszinierende Bereiche deines Hobbys ein.

Beim Tieftauchgang wirst du deine ersten "Tiefen" Erfahrungen an der Seite eines Profis machen.

Der Nachttauchgang zeigt dir, dass die Unterwasserwelt auch nachts aktiv ist.

Während des Navigationstauchganges lernst du, dich selbstständig über und unter Wasser zurecht zu finden.

Nach dem Tarierungstauchgang wirst du noch besser schweben können und vielleicht etwas Blei abbauen.

Suchen & Bergen ist unser lustigster Tauchgang während des Kurses - lasse dich überraschen.

Unser Plus für Euch:

Das Herzstück ist unsere eigene Tauchbasis am See - hier habt ihr Toilette, Warmwasser Duschen, Föhnmöglichkeiten, Aufbewahrungsmöglichkeiten für euer Privates, Umkleidekabinen, Sonnen- Regen- und Windschutz, Liegewiese und einen tollen, flachen Einstieg ins klare Wasser. Direkt neben unserer Tauchbasis ist ein Buffet für den kleinen Hunger zwischendurch. Unser Service Team kümmert sich vor, während und nach dem Tauchkurs um eure komplette Tauchausrüstung - und wenn ihr mal festgestellt habt wie schwer so eine Tauchausrüstung ist, seid Ihr froh, nicht schleppen zu müssen. Gerne bieten wir Euch jederzeit flexible Gruppentermine und VIP Kurse an.

Im Kurspreis inklusive:

Deine persönliche komplette Leihrüstung (du benötigst nur Badesachen und ein Handtuch), Dein weltweit anerkanntes Abschlusszertifikat.

(Exkl. Kursmanual und Tabelle € 45,-)

Weitere Infos:

Die jeweiligen Termine kannst du folgender Kursübersicht entnehmen. Die **Anmeldung** kannst du **jederzeit in allen unseren Filialen, online unter www.lorenc.at** oder spätestens zum jeweiligen Einschreibtermin erledigen.

€ 220,-



Advanced Open Water Kurse

Kurs Nr	Anmeldung bis	Theorie / Praxis
AOW 01	Jederzeit	26+27.04.2008
AOW 02	Jederzeit	17+18.05.2008
AOW 03	Jederzeit	31.05+01.06.2008
AOW 04	Jederzeit	14+15.06.2008
AOW 05	Jederzeit	05+06.07.2008
AOW 06	Jederzeit	26+27.07.2008
AOW 07	Jederzeit	09+10.08.2008
AOW 08	Jederzeit	30+31.08.2008
AOW 09	Jederzeit	20+21.09.2008
AOW 10	Jederzeit	11+12.10.2008

Beachte: Alle Spezialkurse und AOW Kurse sind auch im Rahmen einer von uns veranstalteten Gruppenreise möglich

Rettungstauchkurse

Was ist wenn mal was ist?????

Beim Führerschein für das Auto wird zuerst der 1. Hilfe Kurs absolviert und dann der Kurs gemacht. Beim Tauchen wird erst einmal das Tauchen gelernt und dann getaucht..... doch was ist, wenn mit dem Tauchpartner mal etwas nicht stimmt? Wenn ein Taucher unter Wasser in Stress gerät? Wenn einer sich verschluckt oder Wasser in der Maske hat und an die Oberfläche schießt? Oder an der Oberfläche zu erschöpft ist, um zum Boot oder an Land zurück zu schwimmen??

Es gibt zahlreiche kleine Stress Situationen, die bei sofortigem und korrektem Handeln in den Griff bekommen werden können bevor der Stress in Panik ausartet. Aber das muss geübt und durchgespielt werden. Dazu gibt es den Stress & Rescue Kurs!!!

Kursablauf:

Ihr verbringt ein komplettes Wochenende mit uns.

Unser Plus für Euch:

Unsere Schulungsräume sind klimatisiert und modernst ausgestattet. Das Herzstück ist unsere eigene Tauchbasis am See - hier habt ihr Toilette, Warmwasser Duschen, Föhnmöglichkeiten, Aufbewahrungsmöglichkeiten für euer Privates, Umkleidekabinen, Sonnen- Regen- und Windschutz, Liegewiese und einen tollen, flachen Einstieg ins klare Wasser. Direkt neben unserer Tauchbasis ist ein Buffet für den kleinen Hunger zwischendurch. Unser Service Team kümmert sich vor, während und nach dem Tauchkurs um eure komplette Tauchausrüstung - und wenn ihr mal festgestellt habt wie schwer so eine Tauchausrüstung ist, seid Ihr froh, nicht schleppen zu müssen. Gerne bieten wir Euch jederzeit flexible Gruppentermine und VIP Kurse an.

Im Kurspreis inklusive:

Deine persönliche komplette Leihausrüstung (du benötigst nur Badesachen und ein Handtuch), Dein weltweit anerkanntes Abschlusszertifikat.
(Exkl. Kursmanual und Tabelle € 45,-)

Weitere Infos:

Die jeweiligen Termine kannst du aus folgender Kursübersicht entnehmen. Die **Anmeldung** kannst du **jederzeit in allen unseren Filialen, online unter www.lorenc.at** oder spätestens zum jeweiligen Einschreibtermin erledigen.

€ 290,-



Rescue Kurse

Kurs Nr	1. Kurstermin	weitere Theorie	Praxis
R 01	01.05.08	Beginn 9:00 1230	03+04.05.2008
R 02	01.06.08	Beginn 9:00 1230	07+08.06.2008
R 03	12.07.08	Beginn 9:00 1230	19+20.07.2008
R 04	09.08.08	Beginn 9:00 1230	23+24.08.2008
R 05	06.09.08	Beginn 9:00 1230	13+14.09.2008

EFR Kurse

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
EFR 01	Jederzeit	12.04.08
EFR 02	Jederzeit	31.05.08
EFR 03	Jederzeit	28.06.08
EFR 04	Jederzeit	26.07.08
EFR 05	Jederzeit	30.08.08
EFR 06	Jederzeit	20.09.08

Noch nicht genug vom Tauchen? Lust auf mehr Wissen ?

Spezialtauchkurse

- ✦ inkl. Zertifizierungskosten
- ✦ Basis direkt am See

- ✦ inkl. erforderliche Spezialausrüstung
- ✦ inkl. Flasche und Blei

- ✦ Fotografie
- ✦ Tarierungsperfektion
- ✦ Trockentauchen
- ✦ Suchen & Bergen

- ✦ Navigation
- ✦ Ausrüstungskunde
- ✦ EANX Kurse
- ✦ Nachttauchen

- ✦ Divemaster Kurse
- ✦ Seal Team
- ✦ Ice Diver
- ✦ EFR

Die Kurspreise liegen zwischen € 90,- und € 190,-

Gas Blender Kurs

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis	Lehrer
GB 01	Jederzeit	nach Vereinbarung	Walter B.

Emergency First Response

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
EFR 01	Jederzeit	12.04.08
EFR 02	Jederzeit	31.05.08
EFR 03	Jederzeit	28.06.08
EFR 04	Jederzeit	26.07.08
EFR 05	Jederzeit	30.08.08
EFR 06	Jederzeit	20.09.08

D.U.P (Digital Underw. Photographer) Kurs

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
PHO 01	Jederzeit	16.03.08
PHO 02	Jederzeit	13.04.08

Navigations Kurs

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
NAV 01	Jederzeit	19+20.07.08
NAV 02	Jederzeit	02+03.08.08

Night Diver Kurs

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
NIG 01	Jederzeit	20+21.06.2008
NIG 02	Jederzeit	11+12.07.2008
NIG 03	Jederzeit	22+23.08.2008

Trockentauch Kurs

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie 8:00 1230	Praxis
DRY 01	Jederzeit	19.04.08	19.04.08
DRY 02	Jederzeit	18.05.08	18.05.08
DRY 03	Jederzeit	19.10.08	19.10.08

Nitrox Kurs

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie
EANX 02	08.03.08	10:Uhr 1230 Wien
EANX 03	05.04.08	10:Uhr 1230 Wien
EANX 04	17.05.08	10:Uhr 1230 Wien
EANX 05	14.06.08	10:Uhr 1230 Wien
EANX 06	19.07.08	10:Uhr 1230 Wien
EANX 07	23.08.08	10:Uhr 1230 Wien
EANX 08	27.09.08	10:Uhr 1230 Wien
EANX 09	18.10.08	10:Uhr 1230 Wien
EANX 11	15.11.08	10:Uhr 1230 Wien

Tarierungsperfektions Kurs

Kurs Nr	Anmeldung	Theorie / Praxis
PPB 01	Jederzeit	24.05.08
PPB 02	Jederzeit	08.06.08
PPB 03	Jederzeit	05.07.08
PPB 04	Jederzeit	17.08.08
PPB 05	Jederzeit	07.09.08
PPB 06	Jederzeit	05.10.08

Sondertermine bei eigenen Gruppen oder VIP Kursen

jederzeit möglich !

weitere Kurse unter
www.Lorenc.at



PADI



PADI

SPANIEN

10 Jahre
Tauchreisen Lorenc



Wir begleiten Sie um die WELT!

Mundo-Azul Divingcenter - Ibiza



Lage: Die Tauchbasis befindet sich nur 100 m von der wunderschönen Bucht in Cala San Vicente entfernt.

Ausstattung: Die Tauchbasis verfügt über einen modernen Kompressor sowie bestens gewartete Leihusrüstung. Tauchfreunden mit eigenem Equipment werden versperrte Abstellräume sowie Umkleidekabinen angeboten. Eine schöne Terrasse lädt zum geselligen Beisammensein mit einem erfrischenden Getränk nach dem Tauchabenteuer ein. Ebenso steht ein Festrumpfschlauchboot zur Verfügung, welches für den professionellen und kommerziellen Einsatz für höchste Ansprüche entwickelt wurde.



Tauchen: Diese Tauchbasis bietet ihren Kunden mehrere interessante Tauchplätze wie z.B. Light Cava, Punta Grossa 1 oder Punta Verda an. Die Tauchgebiete sind für Anfänger, sowie für Fortgestrittene gut geeignet.



Hotel Cala San Vicente**:** Dieses Hotel liegt direkt an der feinsandigen Bucht von Cala San Vicente, im Nordosten der Insel. Die Anlage verfügt über eine Empfangshalle mit Rezeption, eine Bar mit Terrasse und einen Süßwasserpool mit separatem Kinderbecken. Die Zimmer sind mit Bad, WC, Föhn, Telefon, Klimaanlage, Minibar, Mietsafe, Sat-TV und Balkon mit Meerblick ausgestattet.

Preis p. P. im Hotel Cala San Vicente mit All Inclusive ab **EUR 690,-**



Leistungen:
Flug ab/bis Wien nach Ibiza, lokale Transfers, 7 Nächtigungen im Doppelzimmer mit All-Inclusive Verpflegung

Tauchen:
01 - 04 Bootstauchgänge pro Tauchgang **EUR 30,-**
05 - 09 Bootstauchgänge pro Tauchgang **EUR 28,50**
10 - 20 Bootstauchgänge pro Tauchgang **EUR 27,-**

Alle Tauchgänge beinhalten Flasche & Blei.



Infos & Buchen

Tauchreisen Lorenc
Triesterstraße 167
1230 Wien
Tel: 01 603 91 18
Fax: 01 603 97 24
www.lorenc.at
reisen@lorenc.at

Preisbeispiel für Mai 2008:

1 Woche inkl. Flug ab/bis Wien mit FlyNiki, lokale Transfers, 7 Nächtigungen im Standard-Doppelzimmer auf All Inclusive-Basis + 4 Bootstauchgänge p.P. ab **EUR 810,-**

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA, DVR: 0933198 - FN: 156969m - VA: 1998/0155. Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 02/2008

SIPADAN

Unsere Leser Elisabeth und René Weiser berichten begeistert von ihrer "notgedrungenen" Reise nach Malaysia.



Gleich vorweg, das Sipadan Mabul Resort war für uns ein "Notnagel", weil wir uns dieses Mal viel zu lange mit dem Buchen unseres Tauchurlaubes Zeit ließen und die gewünschten Destinationen nicht mehr frei waren. Wie sich aber rasch herausstellte - ein toller "Notnagel"!

Anreise

Wir flogen am 4.11.2007 zunächst von Wien nach Frankfurt. Von hier ging es mit der Malaysia Airlines weiter nach Kuala Lumpur (ca. 10,5 Std), anschließend nach Kota Kinabalu (ca. 1,5 Std.) uns von hier nach Tawau (Flugzeit ca. 45 Min.). Tipp: Unbedingt in Schwechat darauf bestehen, dass das Gepäck nach Tawau durchgecheckt wird, egal mit welcher Begründung dies auch abgelehnt wird. Man spart sich eine Menge Aufregung.

Am Flughafen von Tawau wartete bereits ein Mitarbeiter der Smart Divers auf uns. Mit einem klimatisierten Minibus fahren wir vorbei an Ölpalmenplantagen ca. 1 Stunde zum Hafen nach Semporna, wo wir mit einem Schnellboot der Smart Divers zur Insel Mabul gebracht wurden.

Bereits bei der Anfahrt konnten wir uns schon einen ersten Eindruck von der Insel machen. Zunächst fiel uns die Ölplattform auf, welche im Norden vor der Insel steht und auf der sich das Seaventures Dive Resort befindet. Danach fahren wir an den Stelzenbauten der Einheimischen vorbei und legten schließlich am Steg der Sunset-Bar des Sipadan Mabul Resort an. Freundlich wurden wir vom Manager Ben begrüßt, der uns ins Restaurant führte. Achtung Inselfeeling - hier gilt es die Schuhe auszuziehen und wir haben sie auch nicht mehr angezogen!

Nun hieß es aber keine Müdigkeit vortäuschen! Obwohl wir seit 26 Stunden auf den Beinen waren, mussten wir gleich alle Tauchformalitäten erledigen. Logbuch sowie

Brevet wurden geprüft und die üblichen Formulare von uns ausgefüllt. Bei einem Willkommens-Cocktail erklärte uns Ben anschließend die Tauchorganisation und das Resort.

Danach konnten wir endlich auf unser Zimmer. Wir hatten ein Standardzimmer gebucht und wurden in einem Doppelbungalow untergebracht. Wer mit einer sehr einfachen Unterkunft zufrieden ist, für den ist diese Kategorie in Ordnung. Wir entschlossen uns jedoch nach der 1. Nacht aufgrund der fliegenden Ameisen, der lauten Klimaanlage, dem eigenartigen Geruch im Zimmer und den diversen Geräuschen unserer Nachbarn, doch in einen Stand-Alone-Bungalow mit Glasfen-

stern und heißem Fließwasser gegen Aufzahlung zu ziehen.

Resort

Das Resort liegt schön gepflegt zwischen den hohen Palmen, die alle nummeriert sind. Die allein stehenden Bungalows in der ersten Reihe haben alle einen herrlichen Blick durch die Palmen auf das Meer. Auf einem kleinen Strandabschnitt gibt es Liegen und feste Sonnenschirme. Allerdings warnte uns der Manager aufgrund der vielen Steinfische hier zu baden. Als Alternative bieten sich das schöne Pool und Jacuzzi an.

Will man einmal nicht tauchen, so kann man Kanu fahren oder um die Insel spazieren. Neben einem weiteren Resort befinden sich auch 2 Einheimischendörfer auf der Insel.

Das Essen, welches in Buffetform angeboten wird, ist gut und abwechslungsreich. Im offenen Restaurantbereich - mit dem Office, einem kleinen Shop und einer Bar - herrscht sehr lockere Atmosphäre. Man sitzt an großen langen Tischen und kann sich jederzeit hinsetzen, wo man will. Es gibt eigentlich den ganzen Tag zu essen. Kaltes Wasser, Tee und Kaffee stehen immer bereit. Wer einen höheren Standard in dennoch lockerer Atmosphäre genießen möchte, kann gegen Aufzahlung im Restaurant der Water Village Bungalow essen gehen. Tipp: Sollte man sich zumindest 1x gönnen!

Tauchen

Das Tauchen ist sehr gut organisiert. Am Ankunftstag wird man fix einem Boot und einem Tauchguide zugeteilt. Man muss dann nur seinen Anzug in der sehr geräumigen Tauchbasis aufhängen und das restliche Equipment in eine Box mit der Nummer des zugeteilten Bootes depo-

nieren. Danach muss man sich um nichts mehr kümmern, denn morgens wird das Tauchequipment auf das Boot gebracht und zusammengebaut, abends gespült und weggeräumt. Nur Kamera und Maske müssen selbst mitgenommen werden. Für die Kameras steht ein eigenes großes Spülbecken zur Verfügung.



Häufiger Tauchpartner: Schildkröte mit Schiffshalter

Die Tauchboote werden auf eine für alle ersichtliche Liste im Restaurant mit den entsprechenden Abfahrtszeiten und den geplanten Tauchdestinationen eingetragen. Man kann sich für einzelne Tauchgänge selbst aus- bzw. für Hausriff- oder Nachttauchgänge eintragen.

Täglich werden 3 Bootstauchgänge angeboten. Meist 2 bei Sipadan und 1 bei Mabul oder Kapalai. Die Abfahrtszeiten rotieren täglich zwischen 5:30, 8:30 und 9:00 Uhr, so dass man Early-Morning-Dives machen oder einmal länger schlafen kann. Will man nicht so zeitig ausfahren, ist es in der Regel kein Problem, das Boot zu wechseln. Allerdings hat die Early-Morning-Abfahrt den Vorteil, mittags mit dem Tauchen fertig zu sein und am Nachmittag den Strand zu genießen oder einen Hausrifftauchgang zu machen.

Auf unserem Tauchboot befanden sich zwischen 4 und max. 10 Taucher. Bevor wir ins Wasser sprangen, gab es ein kurzes Briefing. Wenn man will, schwimmt man dem Guide nach oder bleibt, wie in unserem Fall, zurück, um Fotos zu machen.

Die Fahrt nach Sipadan beträgt mit dem Schnellboot ca. 25 Minuten. Die Tauchplätze um Sipadan bieten eine atemberaubende UW-Flora und Fauna. Man merkt, dass man hier in einem Nationalpark taucht. Nicht nur der Korallenbewuchs ist sehr schön, auch die Anzahl der Fische ist beeindruckend. Schwärme von Wimpelfischen, Fledermausfischen, Füsiliern, Makrelen u.v.m. lassen die Tauchgänge unvergesslich machen. Besonders das starke Aufkommen an verschiedenen Arten von Meeresschildkröten, die auf Sipadan auch ihre Eier am Strand ablegen, ist gewaltig. Wir haben noch nie so viele Schildkröten auf einmal gesehen! Spätestens nach dem 3. Tauchgang hört man auf, sie zu zählen. Auch Weißspitzenriffhaie waren ständige Begleiter bei unseren Tauchgängen.

Bei starker Strömung kann man mit etwas Glück auch Hammerhaie und Mobulars sichten. Beeindruckend ist auch der große Schwarm Büffelkopfpapageifische. Ein weiteres Highlight war der riesige Schwarm großer Barrakudas, die sich zu Tausenden im blauen Freiwasser ständig anders formierten und sich im Kreis drehten. Erwäh-

nenswert ist ferner der Schildkrötenfriedhof Turtle Tom beim Drop Off. Allerdings darf man hier nur in Begleitung eines Guides in die Höhle schwimmen.

Nach dem Tauchgang macht man eine Oberflächenpause von ca. 1 Stunde auf Sipadan. Sie ist eine kleine Insel mit ursprünglicher Regenwaldvegetation. Nach der Geiselnahme vor einigen Jahren wurden die Resorts abgebaut. Nun befindet sich ein kleiner Militärstützpunkt auf der Insel, der für die Sicherheit der Taucher sorgt. Man darf die Insel nicht zu Fuß umrunden. Aber der kleine freigegebene Standabschnitt lädt zum Baden und Relaxen ein. Mit etwas Glück sieht man auch einen der wild lebenden Warane auf der Insel, die überhaupt nicht fotoscheu sind. Nach einer Stärkung mit mitgebrachten Sandwiches, Tee, Kaffee oder Kakao, geht's ab zum 2. Tauchgang.

Die Tauchplätze rund um Mabul und Kapalai sind ein Traum für jeden Makrofan. Geisterfetzenfische, Frogfische in unterschiedlichen Farben, Seenadeln, Geistermuränen, verschiedene Arten von Garnelen, Schaukelfische, Krokodilfische, Lionfische, Stein- und Skorpionfische in allen Größen, verschiedenartige Krabben, Fangschreckenkreise, Sepien, Mandarinfische, u.v.m. gibt es hier zu sehen. Vor allem die unzähligen Nacktschnecken in den schönsten Farben lassen das Fotografenherz höher schlagen. Ein toller Tauchplatz ist unter der Plattform. Mit etwas Glück findet man hier ein rotes Pygmäenseepferdchen oder den hochgiftigen Blue Ring Octopus.

Einen Nachttauchgang am Ray Point vor Mabul sollte man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen. Hier schwebt eine wunderschöne große Spanische Tänzerin durch das dunkle Wasser sowie unzählig verschiedenfarbige Seeigel säumen das Riff.

Leider vergingen die Tage viel zu schnell. Doch man sollte bei der Heimreise einen Stop-Over in Kula Lumpur von zumindest 2 Tage einlegen. Hier gibt es viel zu sehen, wie Petronas Towers, China Town, Menara Telekom Tower (hier hat man einen tollen Ausblick und erfährt über Kopfhörer in deutscher Sprache viel über die Geschichte der Stadt) und natürlich die unzähligen Shopping Center.



Auch Haie bekommt man oft zu Gesicht

Fazit

Wer gern viel taucht und die Abwechslung beim Tauchen liebt, trifft mit diesem Tauchgebiet sicherlich die richtige Entscheidung.

MALAYSIEN

10 Jahre
Tauchreisen Lorenc



Wir begleiten Sie um die WELT!

Sipadan Mabul Resort



Lage:

Das Sipadan Mabul Resort liegt in einem Kokospalmenhain mit eigenem Sandstrand, auf der Südostseite der Insel Mabul, neben einem einheimischen Fischerdorf.



Anlage:

Die Anlage verfügt über 45 Bungalows, davon sind 22 freistehend und neu renoviert worden. Weiters gibt es noch einen offenen Empfangsbereich mit Rezeption, klimatisierte Lounge mit TV/Sat Möglichkeit, Open Air Restaurant, eine Bar und einen kleinen Souvenirshop. Im Preis ist Vollpension mit malaysischen und chinesischen Buffetmahlzeiten, Tee/Kaffee, Mineralwasser und Snacks zwischendurch inkludiert.

Zimmer:

Die Bungalows verfügen alle über Warmwasserduschen/WC, Klimaanlage, Deckenventilator und eine schöne Veranda.



Tauchen:

Bei der hoteleigenen Tauchbasis, den Smart Divers bist du auf jeden Fall in guten Händen. Die Basis verfügt über eine große Anzahl von Mietausrüstung (keine Computer!), drei größere und vier kleinere Tauchboote. Das Tauchen ist bereits im Reisepreis inkludiert und beinhaltet 3 Bootstauchgänge pro Tag. Hier wird jeweils ein Tauchgang auf Sipadan, Mabul und Kapalai durchgeführt. Bitte beachtet, dass dies aber vom Wetter abhängig ist. Ebenso ist unbegrenztes Hausrifftauchen im Paketpreis inkludiert. Natürlich bietet die Tauchbasis Tauchkurse gemäß den PADI Richtlinien an. Nitrox und Rebreather ist vor Ort gegen eine Aufzahlung erhältlich.



Preis im Standard Chalet p.P. ab **EUR 594,-**
Preis im Stand-Alone Chalet p.P. ab **EUR 714,-**
Preis im Standard Chalet für Nichttaucher p.P. ab **EUR 361,-**



Leistungen:

5 Tage/4 Nächtigungen im jeweiligen Chalet mit Vollpension, 3 Bootstauchgänge pro Tag (ausgenommen An- und Abreisetag) inkl. Flasche und Blei, lokale Transfers ab/bis Flughafen Tawau und unlimitiertes Küstentauchen.

Infos & Buchen

Tauchreisen Lorenc
Triesterstraße 167
1230 Wien
Tel: 01 603 91 18
Fax: 01 603 97 24
www.lorenc.at
reisen@lorenc.at

Preisbeispiel für Mai:

1 Woche inkl. Flug ab/bis Wien nach Tawau mit Austrian und Malaysian Airlines, lokale Transfers, 5 Nächtigungen im Standard-Chalet mit Vollpension inkl. 3 Bootstauchgängen pro Tag inkl. Flasche und Blei p.P. : **EUR 1.904,-**

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155 - Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 02/2008

MALAYSIEN

10 Jahre
Tauchreisen Lorenc



Wir begleiten Sie um die WELT!

Mabul Water Bungalows



Lage:

Die Insel Mabul, eine kleine Insel mit Kokospalmen und weißem Sandstrand, liegt an der Nordostküste von Borneo in der Celebes See. Das Resort liegt auf der Westseite der Insel.



Anlage:

Das auf Stelzen am Riff gebaute Tauchresort Mabul Water Bungalows**** verfügt über ein offenes Hauptgebäude mit Restaurant, wo dreimal täglich Mahlzeiten in Buffetform serviert werden. Das Resort umfasst nur 8 Wasserbungalows. Im Restaurantbereich steht Gästen kostenlos ein Wireless Lan Internetanschluss für eigene Computer zur Verfügung, im Office kann gegen Gebühr ein Computer dazu genutzt werden.



Zimmer:

Klimaanlage, Ventilator, Bad/WC mit Warmwasser, TV/SAT, Minibar und einer eigenen Terrasse mit Meerblick.

Tauchen:

Das Tauchen ist bereits im Reisepreis inkludiert und beinhaltet 3 Bootstauchgänge pro Tag. Hier wird jeweils ein Tauchgang auf Sipadan, Mabul und Kapalai durchgeführt. Bitte beachtet, dass dies aber vom Wetter abhängig ist. Ebenso ist unbegrenztes Hausrifftauchen im Paketpreis inkludiert. Natürlich bietet die Tauchbasis Tauchkurse in den PADI Richtlinien an. Nitrox und Rebreather ist vor Ort gegen eine Aufzahlung möglich.



Preis im Water Bungalow p.P. ab	EUR 788,-
Preis im Water Bungalow für Nichttaucher p.P. ab	EUR 497,-
Verlängerungsnacht mit Tauchen	EUR 138,-
Verlängerungsnacht ohne Tauchen	EUR 111,-

Leistungen:

5 Tage/4 Nächte im jeweiligen Chalet mit Vollpension, 3 Bootstauchgänge pro Tag (ausgenommen An- und Abreisetag) inkl. Flasche und Blei, lokale Transfers ab/bis Flughafen Tawau und unlimitiertes Küstentauchen.

Infos & Buchen

Tauchreisen Lorenc
Triesterstraße 167
1230 Wien
Tel: 01 603 91 18
Fax: 01 603 97 24
www.lorenc.at
reisen@lorenc.at

Preisbeispiel für Mai:

Flug ab/bis Wien nach Tawau mit Austrian und Malaysian Airlines, lokale Transfers,
5 Nächtigungen im Water Bungalow mit Vollpension inkl. 3 Bootstauchgängen pro Tag inkl.
Flasche und Blei p.P. : **EUR 2.098,-**

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA. DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155 - Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 02/2008

Der Taucherarzt Dr. Wolfgang Reiter spricht in tauchen & reisen.at über aktuelle Themen des Tauchsports.



Impfungen

Schutz vor Infektionskrankheiten / Basisimpfungen

Ich bin gerade beim Kongress für Reise- und Tropenmedizin gewesen und mir ist dort wieder klar geworden, wie wichtig ein aktueller Impfstatus ist und welche Gefahren und Risiken Reisen ohne Impfschutz birgt.

Da gerade wir Taucher gerne in den Weltmeeren herumrunden und die schönsten Tauchplätze nicht immer in Gegenden liegen, die für beste Hygienezustände bekannt sind, möchte ich euch am Beginn der heurigen Tauchsaison erinnern, wieder einmal mit eurem Impfpass beim Hausarzt oder Taucherarzt eures Vertrauens vorbeizuschauen.

Impfungen aktiv- passiv

Wie ihr vielleicht noch aus der Biologiestunde wisst, gibt es aktive und passive Impfungen:

Aktive Impfung bedeutet, dass der Körper durch die Impfung selbst (aktiv) zur Produktion von krankheitsabwehrenden Stoffen (Antikörpern) stimuliert wird.

Das bedeutet, dass es einige Zeit (Tage bis Wochen) dauert, bis der Körper einen vollständigen Impfschutz aufgebaut hat, dafür hält dieser Schutz in der Regel einige Jahre.

Bei der **passiven Impfung** werden dem Körper fertige Antikörper (Immunglobuline) zugeführt. Der Impfschutz tritt sofort ein und hält aber nur einige Wochen - so lange, bis die fremden Antikörper abgebaut oder aufgebraucht sind.

Durch die hochtechnische Herstellung (Gentechnik) und den Verzicht auf oft schlecht verträgliche Trägerstoffe (Hühnereiweiß, Quecksilberverbindungen,..) ist die Verträglichkeit von aktiven Impfstoffen mittlerweile so gut, dass sich die Indikationen für passive Impfstoffe für gesunde Personen stark reduziert haben. Nur wenn sofortiger Impfschutz erforderlich ist (z.B. Tollwutimpfung nach Tierbiss), oder die betroffene Person nicht in der Lage ist selbst Antikörper zu bilden (Immunschwäche, Krebspatienten unter Chemotherapie, Patienten mit immun unterdrückender Therapie, wie bei div. Autoimmunerkrankungen oder Personen nach Transplantationen...) sollten passive Impfungen gegeben werden.

Der Sinn einer Impfung ist - neben dem **Selbstschutz** (Schutz vor Erkrankung an lebensbedrohlichen Krankheiten (z.B. Tetanus) - auch der **Kollektivschutz**, d.h. die Verhinderung der Einschleppung und Ausbreitung einer Infektionskrankheit (z.B. Grippe, Gelbfieber,...).

Der **Österreichische Impfplan** sieht folgende Basisimpfungen ab dem 25. Lebensjahr vor: (Voraussetzung ist natürlich eine abgeschlossene Grundimmunisierung)

- 25 Jahre: Diphterie, Tetanus, Poliomyelitis, Pertussis(Keuchhusten)
- 35 Jahre: Diphterie, Tetanus, Poliomyelitis, Pertussis(Keuchhusten)
- 45 Jahre: Diphterie, Tetanus, Poliomyelitis, Pertussis(Keuchhusten)
- 55 Jahre: Diphterie, Tetanus, Poliomyelitis, Pertussis(Keuchhusten)
- 60 Jahre: Diphterie, Tetanus, Poliomyelitis, Pertussis(Keuchhusten), Pneumokokken
- 65 Jahre: Diphterie, Tetanus, Poliomyelitis, Pertussis(Keuchhusten), Pneumokokken

70 Jahre: Diphterie, Tetanus, Poliomyelitis, Pertussis(Keuchhusten), Pneumokokken

75 Jahre: Diphterie, Tetanus, Poliomyelitis, Pertussis(Keuchhusten), Pneumokokken

Zusätzlich empfehle ich für gesunde Erwachsene in Österreich folgende Impfungen: (Dies sind erst die **Basisempfehlungen** und gelten unabhängig von Herkunft, Grundkrankheiten oder eventuellen Reisezielen für alle Erwachsenen.)

FSME: (Frühsommer Meningoencephalitis) Zeckenimpfung hier sollte die Auffrischung alle 5 Jahre erfolgen, bei Personen über dem 60sten Lebensjahr alle 3 Jahre.

Hepatitis A (Gelbsucht): Auffrischung alle 10 Jahre

Hepatitis B: Auffrischung alle 5-10 Jahre

Grippe Impfung: Da sich die Virusstämme, die die Grippe verursachen jedes Jahr ändern, ist eine jährliche Impfung notwendig. Besonders für Menschen über dem 60. Lebensjahr ist diese Impfung empfehlenswert, denn gerade Kinder und Senioren sind die Haupt-Leidtragenden.

Die Todesrate der Virusgrippe (Influenza) ist in vielen Ländern höher, als jene durch Verkehrsunfälle.

Gerade Fernreisende sind die Überträger der Grippe und bringen die Viren von den "Umschlagplätzen" wie Flughäfen in unsere Regionen und sollten deshalb besonders rigoros geimpft werden.

Achtung! Die Impfung schützt zwar vor der schweren Virusgrippe, jedoch NICHT vor banalen "grippalen Infekten" (Husten, Schnupfen Heiserkeit,...).

Leider haben viele Geimpfte durch fehlende oder schlechte Aufklärung eine falsche Erwartungshaltung (Schutz vor Verkühlungen,..) und lassen sich nach einer "Enttäuschung" im folgenden Jahr nicht mehr impfen.

Herpes Zoster: Diese Impfung ist relativ neu und bietet einen Schutz gegen die schmerzhafteste Gürtelrose. Sie wird ab dem 60sten Lebensjahr empfohlen.

Zu den erweiterten Reiseimpfungen wie Typhus, Hepatitis A, Gelbfieber, Tollwut, Japan B Enzephalitis, Rotaviren, Cholera oder Reisedurchfall werde ich in der nächsten Folge schreiben.

Denkt daran: JEDER Arztbesuch sollte auch zum Check genutzt werden, ob alle Impfungen auf dem aktuellen Stand sind! Vergesst euren Impfpass nicht!

Gumpendorfer Straße

Ärzte & Vitalzentrum Reiter

Mollardgasse

Moritzgasse

Ecke Linke Wienzeile / Moritzgasse

U4, Station Margareten Gürtel, Ausgang Moritzgasse

100 m

Rechte Wienzeile

Tel: 01 9 67 31 67 oder 0664 307 61 43, Fax: 01 9 67 31 29

Kroatien liegt voll im Trend!

Mit seinen umfassenden Beschreibungen der schönsten Tauchplätze von Kroatien ist dieser Band genau auf die spezifischen Bedürfnisse von Sporttauchern und Schnorchlern abgestimmt. Nur wenige Autostunden entfernt, offenbart sich hier eine der schönsten Küstenlandschaften des Mittelmeeres. Kapitel wie Landeskunde, Unterwasserwelt, Informationen von A bis Z u.a., runden diesen Tauchreiseführer ab und machen ihn zu einem unentbehrlichen Begleiter für Tauchurlauber vor der slowenischen und kroatischen Küste. Darüber hinaus nimmt man das Buch schon alleine wegen der zahlreichen hervorragenden, teils großformatigen Fotos immer wieder gerne in die Hand.

Für € 18.- z.B. bei Tauchsport Lorenc.
ISBN: 3-89594-069-0



Die neue Tauchsaison in den heimischen Gewässern beginnt in Kürze! Dieses Standardwerk gibt Auskunft wo es sich in unserem Lande wirklich lohnt! Von Anfahrtsbeschreibungen über Unterkunftstipps bis zu den besten Einstiegsstellen ist in diesem Buch alles übersichtlich geordnet und dargestellt - optimal für die schnelle Suche oder einfach nur zum Schmökern. Der Tauchreiseführer Österreich beinhaltet nun die genauen Beschreibungen der 30 schönsten und lohnenswertesten Tauchgewässer unseres Landes, unverändert beeindruckendes Bildmaterial vom bekannten Reisejournalisten Wolfgang Pölzer sowie eine Vorstellung der wichtigsten heimischen Tier- und Pflanzenarten, denen man beim Tauchen auch tatsächlich begegnen kann.

Erhältlich für € 20.- im Buchhandel, ausgewählten Fachhandel, im Web unter www.taucherland.at und **handsigniert** auch bei **Tauchsport Lorenc!**

ISBN: 3-900323-73-9

Briefmarken für Kinderdörfer

SOS-Kinderdorf bittet um Briefmarken! Abgestempelte Briefmarken aus dem In- und Ausland mit ca. 1-2 cm Papierrand bitte nicht wegwerfen sondern sammeln und an das SOS-Kinderdorf schicken. Die Marken werden dort an Sammler verkauft, der Erlös dient dem Erhalt der Kinderdörfer.

Allen **tauchen & reisen.at** - Lesern ein herzliches Dankeschön im voraus von unserem Leser Ronald Kugler aus Laa, der uns auf diese Art der kostenlosen Unterstützungsmöglichkeit aufmerksam gemacht hat.

Bitte senden Sie die Marken an:
SOS-Kinderdorf
Briefmarkenabteilung
Stafflerstraße 10a
6020 Innsbruck

Vielen Dank!



Impressum:

tauchen & reisen.at ist ein unabhängiges Magazin, das dem österreichischen Tauchsport gewidmet ist. Es erscheint 4 mal pro Jahr.

Herausgeber und Verleger: Lorenc Ges.m.b.H., Triesterstraße 167, A-1230 Wien

Redaktion: Unterlangenberg 19, A-5431 Kuchl, Tel. & Fax: 06244/5868, E-Mail: wolfgang.poelzer@lorenc.at

Chefredakteur: Mag. Wolfgang Pölzer, www.unterwasser-fotos.com

Stellv. Chefredakteurin: Barbara Pölzer

Anzeigenleitung/-verwaltung: Günter Lorenc, Tel. 02624/527 00, Fax: 02624/527 55, E-Mail: office@lorenc.at

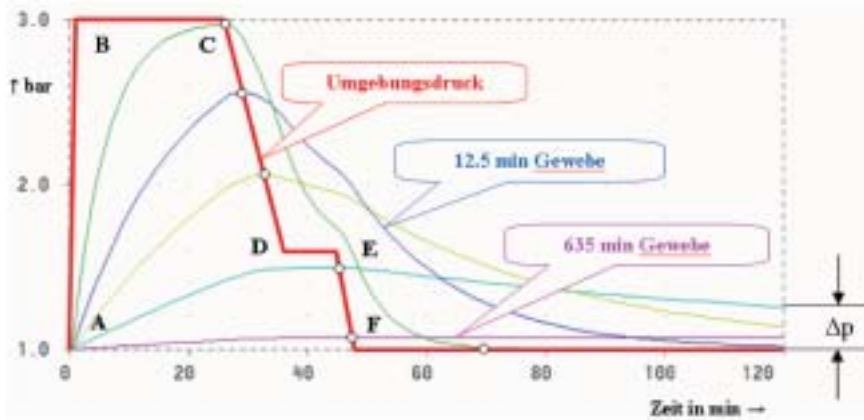
Druckerei: Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstraße 21, A-7201 Neudörfel

Gestaltung & Layout: Mag. Wolfgang Pölzer

Freie Mitarbeiter: Sabine Wakolbinger, Martin Lorenc, Dr. Wolfgang Reiter, Gaby Zimmermann-Nenadal, Helmut Zauchner. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Die in diesem Magazin veröffentlichten Daten, Angaben, Preise usw. erfolgen nach bestem Wissen ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie der Autoren oder des Verlages. Weder die Autoren noch der Verlag übernehmen irgendeine Verantwortung bzw. Haftung für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten. Kein abgedruckter Teil des Magazines darf in irgendeiner Form (z.B. durch Fotokopie, Scannen oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftraggeber bzw. der Inserent verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar.

Copyright **tauchen & reisen.at** 2008

Gewebedrücke im Verlauf eines Tauchgangs:



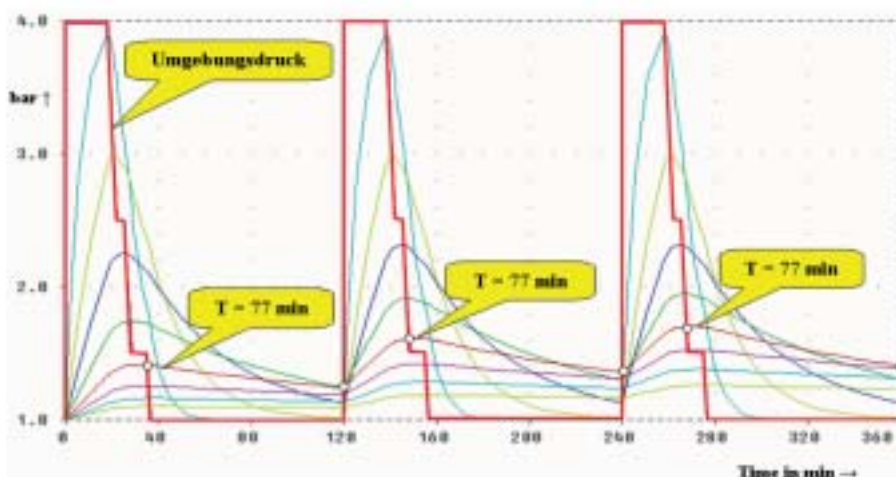
Man sieht den Druckverlauf in 5 von Bühlmann's 16 verschiedenen Kompartimenten während eines konventionellen Tauchgangs (ohne tiefen Stopp)

- Ganz oben sieht man das schnellste Kompartiment. Es hat sich an den Umgebungsdruck angepasst. Die Entladung beginnt mit dem Aufstieg (C). Nach 70 min ist der Druck wieder auf den Anfangswert zurückgegangen.

- Die breite Linie zeigt den **Umgebungsdruck** während des Tauchgangs:
 - A → B Der Abstieg erfolgt sehr schnell. Der Druck steigt von 1 auf 3 bar.
 - A → C "Alte Grundzeit". Der Taucher bleibt auf dem tiefsten Punkt
 - C → D langsamer Aufstieg zum Nullzeit-Sicherheitsstopp
 - D → E Nullzeitstopp
 - E → F langsamer Aufstieg zur Oberfläche.
- Ganz unten sieht man das langsamste Kompartiment. Es wird noch während des Aufstiegs zur Oberfläche aufgeladen. Die Aufladung ist erst unmittelbar vor Durchstoßen der Oberfläche zu Ende (F). Das Kompartiment braucht 3 Tage um sich auf den Anfangswert zu entladen. Nach Ablauf einer Periode der Halbwertszeit (10 Stunden) wird der an und für sich geringe Druckunterschied erst halbiert.
- Während des Aufstieges fängt ein schnelles Gewebe nach dem anderen an sich zu entladen. Sobald der Umgebungsdruck kleiner wird als der Gewebedruck beginnt der Gasdruck im Gewebe zu sinken. Die meisten der 16 Gewebe werden während des Aufstiegs weiter geladen. Bis zur halben Tiefe ist die Aufladung von mittleren und langsamen Gewebe relativ groß. **Deswegen wird "A → D" als "neue Grundzeit" verwendet.**
- Nach 120 min haben einzelne langsame Gewebe noch bemerkenswerte Restdrücke " Δp ". Je langsamer ein Gewebe, desto länger dauert es, bis es wieder seinen Anfangsdruck erreicht.

Beginnt man nun einen Folgetauchgang, so fängt die Ladung eines Gewebes mit dem Druckrest " Δp " aus dem vorausgegangenen Tauchgang an. Die Drücke langsamer Gewebe steigen daher mit jedem nachfolgenden Tauchgang weiter an.

Verlauf des Gewebedrucks bei Wiederholungstauchgängen:



Der Umgebungsdruck zeigt den Verlauf der Tauchgänge. Um Mikrobubbles zu vermeiden wurden ein **Stopp in halber Tiefe** und ein **zweiter Stopp in 5 m Tiefe** eingeführt. Die schnellsten Gewebe erreichen die höchsten Drücke und werden auch als erste entladen. Während des Oberflächenintervalls werden alle Gewebe auf unterschiedliche Werte entladen. Der Folgetauchgang beginnt immer mit dem Druckrest aus dem vorhergehenden Tauchgang.

Mittlere und langsame Gewebe können sich nicht auf ihre Anfangswerte entladen. Man sieht, wie der Druck des 77 min Gewebes **von Tauchgang zu Tauchgang zunimmt**. Das Kompartiment braucht eine **lange Oberflächenpause während der Nacht** um sich wieder entladen zu können.

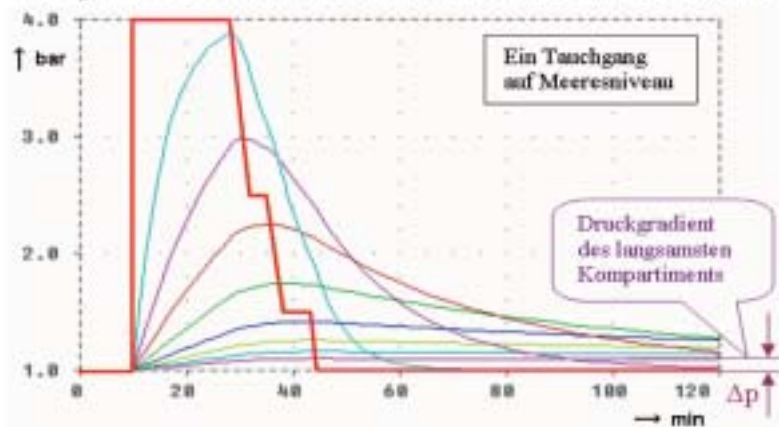
Für die langsamsten Kompartimente reicht auch eine Nacht noch nicht aus. DAN empfiehlt daher nach 3-5 Tagen einen tauchfreien Tag, wenn 3-4 mal pro Tag getaucht wurde. Fliegen nach dem Tauchen ist ein Problem der langsamsten Gewebe in Verbindung mit dem sog. "Economy-Class Syndrome".

Dekotabellen mit Wiederholungsgruppen sind nicht geeignet, den steigenden Dekompressionsbedarf nach jedem Folgetauchgang sicherzustellen. Die Verwendung von Wiederholungstabellen ist daher auf 2-3 Tauchgänge pro Tag begrenzt. Die Dekompression des 2. Tauchgangs ist gewöhnlich zu lang und sollte für den 3. Tauchgang ausreichen. Jeder weitere Tauchgang erscheint riskant, weil der Restdruck langsamer Gewebe immer weiter steigt und von den Wiederholungsgruppen nicht berücksichtigt werden kann.

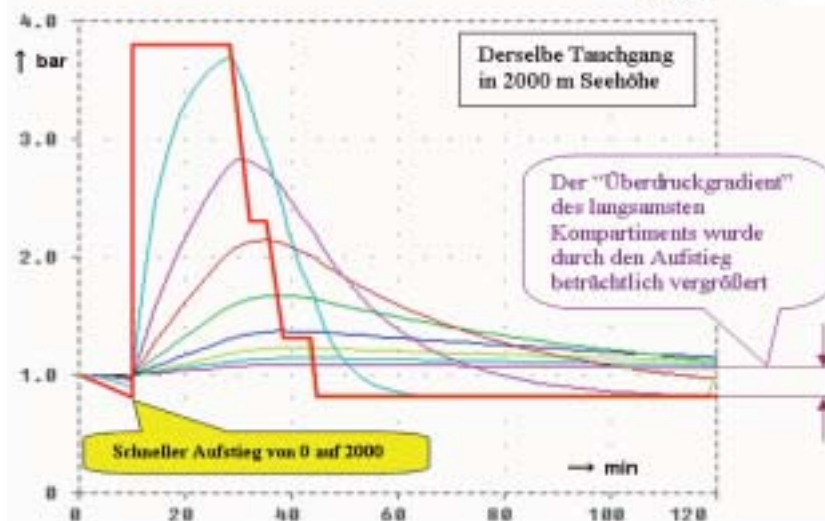
Einzelne Tabellen haben kurze Zeitzuschläge, andere haben lange. Die „optimale“ Dekompression kann nicht garantiert werden. Tabellen eignen sich daher für die Planung, während der Tauchgang besser mit Computern durchgeführt wird.

Bühlmannstabellen ergeben die besten Planungsergebnisse, weil heutzutage „alle“ Computer sog. „modifizierte“ Bühlmannprogramme haben.

Vergleich der Gewebedrücke auf Meeresebene und am Bergsee:



Während der Oberflächenpause werden nur die schnellsten Gewebe entladen. Jedes Gewebe hat am Ende des Tauchgangs einen anderen Druck. Langsame Gewebe haben einen relativ geringen Überdruck. Die langsamsten Gewebe können meist vernachlässigt werden, weil sie nur geringe Drücke erreichen.



Bereits während des Aufstiegs zum Bergsee beginnen die schnellsten Gewebe mit der Entladung. Jedes Gewebe beginnt den Tauchgang mit einem anderen Druck. Daher ändern sich auch die Gewebedrücke am Ende des Tauchgangs und der Oberflächenpause. Das langsamste Gewebe hat einen Überdruck, wie nach einem Tauchgang in die dreifache Tiefe.

Langsame Gewebe können nur in geringer Tiefe dekompriert werden, daher verschiebt sich die Dekompression zu geringeren Dekotiefen und längeren Dekozeiten.

- Der Aufstieg zum Bergsee muss als 1. Schritt des Tauchgangs betrachtet werden.
- Weil der Luftdruck geringer ist, ist auch der Umgebungsdruck in der Tiefe geringer.
- Weil am Bergsee der Umgebungsdruck geringer als auf Meeresebene ist, können die Gewebe nicht mehr so viel Gas in Lösung halten.
- Jedes Gewebe beginnt den Tauchgang mit einem anderen Druck. Der Anfangsdruck hängt davon ab, wie lang der Aufstieg zum Bergsee gedauert hat.
- Das Oberflächenintervall findet bei vermindertem Umgebungsdruck statt.
- Wenn der Wiederholungstauchgang beginnt, hat die Anpassung der Gewebe an den verminderten Luftdruck schon begonnen.
- In Höhen über 2500 m beträgt der Sauerstoffdruck 0.16 bar oder weniger und Probleme wie die "Höhenkrankheit" beeinträchtigen den Taucher.

Der sog. „Höhenbereich“ einer Tabelle muss sowohl die Höhe des Tauchplatzes als auch die Höhe des Wohnorts beinhalten. **Wenn ein Taucher unter 700 m wohnt und über 700 m tauchen will, kann er keine der erhältlichen Tabellen verwenden.**

OMAN

10 Jahre
Tauchreisen Lorenc



Wir begleiten Sie um die WELT!

Extra Divers Lodge - Muscat



Lage: Nur ca. 15 km vom Zentrum Muscats entfernt befindet sich in einer wunderschönen idyllischen Bucht die "Extra Divers Lodge". Die kleine familiäre Anlage bietet Unterkünfte in landestypischen, gut ausgestatteten klimatisierten Hütten, die direkt am feinen Sandstrand der Bucht liegen.



Anlage: Die frisch renovierte und modernisierte Anlage verfügt über eine Rezeption, ein klimatisiertes Restaurant mit Terrasse und Bar, 13 geräumige klimatisierte Beach Bungalows, einen Süßwasserpool, ein separates Kinderbecken, Sonnenterrasse, Sonnenliegen, Badetücher & Sonnenschirme am Pool und Strand inklusive.



Zimmer: Die im landestypischen Stil gebauten Bungalows sind ausgestattet mit einem großzügigen Bad mit Dusche, Klimaanlage, Kühlschrank und überdachter Terrasse. Sie befinden sich direkt am feinen seicht abfallenden Sandstrand.



Tauchen: Die Lodge beherbergt auch die großzügig eingerichtete Tauchbasis. Die Tauchbasis in Muscat ist unter deutschsprachiger Leitung. Auf dem Tauchprogramm stehen Ausflüge am Vormittag mit zwei Tauchgängen und einem Tauchgang am Nachmittag. Es werden regelmäßig Touren zum Naturschutzgebiet der Daymaniyat Islands, nördlich von Muscat, sowie Wrack- und Nachtauchgänge angeboten.

Preis im Doppelzimmer p.P. ab

EUR 402,-

Leistungen:

lokale Transfers ab/bis Flughafen, 8 Nächtingungen im Doppelzimmer mit Halbpension



Tauchen:

5 Tage / 10 Tauchgänge inkl. Flasche, Blei und Bootsausfahrten

EUR 190,-

Flug ab/bis Wien nach Muscat z.B. mit Qatar via Doha schon ab EUR 545,- (vorbehaltlich Änderungen und Verfügbarkeit) buchbar.

Infos & Buchen

Tauchreisen Lorenc
Triesterstraße 167
1230 Wien
Tel: 01 603 91 18
Fax: 01 603 97 24
www.lorenc.at
reisen@lorenc.at

Preisbeispiel für April 2008:

Flug ab/bis Wien mit Qatar Airways, lokale Transfers, 8 Nächtingungen im Doppelzimmer mit Halbpension & 10 Tauchgängen p.P. ab **EUR 1.220,-**

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA, DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1996/0155. Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 02/2008



VOLKSBANK NIEDERÖST. SÜD
REG. GEN. M. B. H. 2700

Kontonummer des Empfängers
40453240001

Empfänger
tauchen & reisen.at TAUCHZEITSCHRIFT
1100 WIEN, TRIESTER STR. 55

Kontonummer des Auftraggebers

Auftraggeber/Einzahler - Name und Anschrift

JAHRESABONNEMENT
tauchen & reisen.at

004

84+

AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

Betrag **€ 10,-**

Verwendungszweck



VOLKSBANK NIEDERÖST. SÜD
REG. GEN. M. B. H. 2700

Kontonummer des Empfängers
40453240001

Empfänger
tauchen & reisen.at TAUCHZEITSCHRIFT
1100 WIEN, TRIESTER STR. 55

Unterschrift des Auftraggebers bei Verwendung als Überweisungszustellung

Kontonummer des Auftraggebers

Auftraggeber/Einzahler - Name und Anschrift

JAHRESABONNEMENT

tauchen & reisen.at

Meine E-Mail Adresse:

004

40453240001+ 00044430> 00000001000< 40+

Bitte dieses Feld nicht beschreiben und nicht kopieren!

Bitte dieses Feld nicht beschreiben und nicht kopieren!

Jahres-Abo um nur EUR 10,-

Nützen Sie unser unglaubliches Angebot - fast 40% Ersparnis gegenüber dem Einzelverkauf !

4 Hefte !

*Für nur EUR 10,- (inkl. MWSt.) erhalten Sie die nächsten 4 Ausgaben von **tauchen & reisen.at** ohne Porto- und Versandkosten frei Haus !!!*

Sie müssen dazu lediglich die Abogebühr mit beiliegendem Zahlschein einzahlen (bitte Name und Adresse leserlich ausfüllen).

4 x im Jahr:

- informative Reisereportagen*
- aktuelle Tauchinfos*
- nützliche Testberichte*
- spannende Biostories*

tauchen & reisen.at
das österreichische tauch- und reisemagazin

PHILIPPINEN

10 Jahre
Tauchreisen Lorenc



Wir begleiten Sie um die WELT!

El Dorado Beach Resort - Negros



Lage: Das geschmackvoll angelegte Resort liegt ca. 15 km südlich von Dumaguete und steht unter Schweizer Management. Das Resort liegt direkt am Meer und hat einen eigenen dunkelbraunen Sandstrand und ein kleines Hausriff. Es gibt mehrere Möglichkeiten das Resort zu erreichen. Von Manila nach Dumaguete gibt es mehrere Flüge täglich (20kg Freigepäck), vom Flughafen dauert der Transfer ca. 30 Minuten zum Hotel. Ab Cebu gibt es 2 Möglichkeiten: Am frühen Vormittag per Schnellfähre nach Dumaguete (ca. 3,5 Stunden), diese fährt nachmittags zurück. Alternativ mit dem Auto (ca. 4 Stunden) zur Südspitze von Cebu und dann eine kurze Fährfahrt nach Negros, anschließend mit dem Auto ca. 40 Minuten zum Hotel. 3 x täglich gibt es einen Shuttle Service nach Dumaguete.



Anlage: Den Hotelgästen stehen das gemütliche Beach Restaurant und die rund um die Uhr geöffnete Poolbar zu Verfügung, saisonal geöffnet sind die Floating Bar und der Großbildschirm am Pool, hier werden aktuelle Kinofilme und Unterwasservideos gezeigt. Im Hotel gibt es einen kleinen Shop, es werden Ausflüge angeboten und Motorräder können gemietet werden.



Zimmer: Das kleine Hotel verfügt über 35 Zimmer in 8 unterschiedlichen Kategorien. Alle Zimmer haben Klimaanlage, Minibar, TV und eigene Terrasse. Die 17 kleinen Standardzimmer liegen im hinteren Teil des Hotels und sind schon etwas älter, gleiches gilt für die etwas größeren Superior Zimmer. Sehr schön sind die 6 Deluxe und 7 Premium Zimmer, diese Zimmer sind alle etwas anders, das Deluxe Zimmer als Baumhaus hat als einziges Zimmer keine Klimaanlage. Die Premium Zimmer sind mit italienischem Bad und viel Luxus ausgestattet.



Tauchen: Das Tauchgebiet um Dumaguete und APO Island auf Negros Oriental umfasst 25 Tauchplätze mit einer fantastischen Korallen- und Tiervielfalt. In Wassertiefen von 5 bis 40 m bietet sich dem Taucher eine einzigartige Unterwasserwelt, die es zu entdecken gilt.



Preis im Standard-Doppelzimmer p. P. ab	EUR 146,-
Preis im Superior-Doppelzimmer p. P. ab	EUR 178,-
Preis im Deluxe-Doppelzimmer p. P. ab	EUR 227,-

Leistungen:

Lokale Transfers ab/bis Flughafen Cebu, 7 Nächtigungen im gewünschten Doppelzimmer (Reisezeitraum: bis Ende Juni 2008)

Tauchpakete:

6 Tauchgänge inkl. Boot, Flasche & Blei (Nitrox)	EUR 110,-
12+1 Tauchgänge inkl. Boot, Flasche & Blei (Nitrox)	EUR 217,-
6 Tage Non-Limit Tauchen inkl. Boot, Flasche & Blei (Nitrox)	EUR 308,-

Infos & Buchen

Tauchreisen Lorenc
Triesterstraße 167
1230 Wien
Tel: 01 603 91 18
Fax: 01 603 97 24
www.lorenc.at
reisen@lorenc.at

Preisbeispiel für März / April 2008:

Flug ab/bis Wien mit Qatar Airways, lokale Transfers, 8 Nächtigungen im Standard-Doppelzimmer mit Frühstück & 12+1 Tauchgänge-Paket p.P. ab **EUR 1.287,-**

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992, Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA, DVR: 0933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155 Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten.
Taufstand: 02/2008

Alles muss raus !!

Seac Sub Icaro

Gr. XS-S
ArtNr.:60000310



Seac Sub Icaro

259,-

Seac Sub Pro 2000

Lagernde Größe: XS gebraucht,
ArtNr.:20000040

Seac Sub Pro 2000



199,-

Seac Sub Pro 3000

Lagernde Größen: XXS, XS, S,
ArtNr.:6000022x



Seac Sub Pro 3000

299,-

Camaro South Sea 3mm

Lagernde Gr. 38 Farbe Orange/Schwarz
ArtNr.:22003538



99,-

Camaro South Sea 3mm

Lagernde Gr. 40 Farbe Blau/Schwarz
ArtNr.:22003540

99,-

Oceanic Neos Concept 7mm

Lagernde Gr. 42 Farbe Blau
ArtNr.:22002542



249,-

Camaro Stingray 7mm Mod. 2005

Lagernde Größen: 42,76 Farbe Blau/Grau
ArtNr.:22003733/42



190,-

Shorty Mirage

Lagernde Größen: 42, 46, 48 Farbe Grau/Schwarz
ArtNr.:22210470/90/92

29,-

Shorty IST 3mm

Lagernde Gr. 34(3), 36(5), 38(7), 40(9) Farbe Weinrot / Gr. S, ML, XL, XXL Farbe Grau
ArtNr.:2221037x, 2221038x



39,-



Bora Bora 7mm 2 Teiler

Lagernde Gr. 34 und 42 Farbe Schwarz/Gelb
ArtNr.:22000900/940

149,-

Shorty Oceanic Mod. 2006

Lagernde Gr. 40, 42, Farbe Blau/Grau
ArtNr.:2221014x



39,-

Splitfin Talaria

ArtNr.:1400071x



59,-

gültig bis 30.03.2008

Besuchen Sie unsere
Homepage unter

www.lorenc.at



Alle Angebote sind freibleibend, vorbehaltlich Druck- und Satzfehler und solange der Vorrat reicht. Preise in EUR. Preisänderungen sind vorbehalten. Stappreise entsprechen den bisherigen Verkaufspreisen.

Alles muss raus !!

Bora Bora Seal 5mm

Gr.38, 40, 42, 80, 50, 98, 54, 56, 58

ArtNr.:220018xx



149,-

Bora Bora Seal Weste

Lagernde Größe:38, 76, 40, 42, 50, 98, 54, 56, 58

ArtNr.:220017xx



79,-

Mero Mynox 6,5mm

Lagernde Größen:36, 72, 38, 42, 44, 48, 54, 56, 28

ArtNr.:220099xx

99,-

Bora Bora 7mm Kinderanzug

Lagernde Gr. 140, 164, 152, 128

ArtNr.:2200150x

159,-

Mero Knieschoner

Lagernde Gr. S, M, L

ArtNr.:26210020

9,-

Oceanic Unterzieher Combo 500Gramm

Lagernde Gr. ML, M, L, XL, XXL

ArtNr.:2800087x



129,-

NAS Double Bladder Wing

ArtNr.:60003010

590,-

Camaro G-Flex 5 Handschuhe

Lagernde Größen: XS, S, M, L, XL, XXL

ArtNr.:2400045x



29,-

Oceanic Viper Geräte Flosse

Lagernde Gr. XS, XL

ArtNr.:140006x0



59,-

Mero Pro Plus Flosse

Lagernde Gr. S/M, L/XL

ArtNr.:14000020/21

49,-

Seemann SF7 Flosse

Lagernde Gr. S/M, M/L, XL

ArtNr.:1400004x



49,-

Oceanic V6 Splitfin Schnorchelflossen

Lagernde Gr.37/38, 39/40, 41/42, 43/44, 45/46

ArtNr.:13000837

39,-

TAUCHSPORT
LORENC

gültig bis 30.03.2008
Besuchen Sie unsere
Homepage unter
www.lorenc.at

TAUCHREISEN
LORENC

Alle Angebote sind freibleibend, vorbehaltlich Druck- und Satzfehler und solange der Vorrat reicht. Preise in EUR, Preisänderungen sind vorbehalten. Stützpreise entsprechen den bisherigen Verkaufspreisen.

Tiefenrausch Preise !!

Aktionsset

Oceanic
CDX5 Gt3 Alpha8



ArtNr.:4180005x

inkl. Aladin One
und Finimeter

ArtNr.:51000060

Scubapro
T-Force



ArtNr.:6000601x



ArtNr.:52700700

statt € ~~1057,-~~

Set Preis € 799,-

Messeset

Scubapro
Mk11 / R395 / R295



ArtNr.:4100062x

inkl. Finimeter

ArtNr.:51000060

Oceanic
Ocean Pro



Verfügbare Größen:
XXS, XS, S, XXL
ArtNr.:6000700x

statt € ~~907,-~~

Set Preis € 699,-

Abverkaufsset

Oceanic
CDX5 / GT 3 / Alpha 8



ArtNr.:4180005x

Oceanic
Ocean Pro



Verfügbare Größen:

ML, MD

ArtNr.:6000700x

inkl. Bleitaschen
und Finimeter

ArtNr.:51000060

statt € ~~778,-~~

Set Preis € 569,-

Abverkaufsset

Oceanic
FDX10 / Delta 4 / Alpha8



ArtNr.:4180017x

Seemann Sub
Resort



Verfügbare Größen:

L, XL

ArtNr.:600050x0

inkl. Bleitaschen
und Finimeter

ArtNr.:51000060

statt € ~~907,-~~

Set Preis € 679,-

TAUCHSPORT
LORENC

gültig von 25.02.08 - 02.03.08

www.lorenc.at

TAUCHREISEN
LORENC

Alle Angebote sind freibleibend, vorbehaltlich Druck- und Satzfehler und solange der Vorrat reicht. Preise in EUR, Preisänderungen sind vorbehalten. Stichtagpreise entsprechen den bisherigen Verkaufspreisen.



OCEANIC

Datamask HUD Testwochenende 17.Mai 2008 am Neufeldersee

€ 10,- Unkostenbeitrag wird beim Kauf
einer HUD Gutgeschrieben
Anmeldung unbedingt erforderlich !!!

OCEANIC



Noch keine Urlaubsfotos?

Olympus Fe280



8.0 Mio Pixel
Edelstahlgehäuse
Gesichtserkennung
einfache Bedienung
uvm...

inkl. 40m

**Unterwassergehäuse
€ 339,-**

OLYMPUS

Your Vision, Our Future

Olympus mju850



bis -10°
Frostsicher

8.0 Mio Pixel
3m Wasserdicht
Stoßfest
Gesichtserkennung
uvm...

inkl. 40m

**Unterwassergehäuse
€ 499,-**

OLYMPUS

Your Vision, Our Future

Olympus mju1030sw



bis -10°
Frostsicher

10.1 Mio Pixel
10m Wasserdicht
2m Stoßfest
bis 100kg Bruchstabil
Gesichtserkennung
uvm...

inkl. 40m

**Unterwassergehäuse
€ 599,-**

OLYMPUS

Your Vision, Our Future



gültig bis 30.03.2008
Besuchen Sie unsere
Homepage unter
www.lorenc.at



Alle Angebote sind freibleibend, vorbehaltlich Druck- und Satzfehler und solange der Vorrat reicht. Preise in EUR, Preisänderungen sind vorbehalten. Stabpreise entsprechen den bisherigen Verkaufspreisen.

JVC Everio Unterwasservideocameraset



KONICA MINOLTA-OBJEKTIV

- Kontrastreicher, spiegelfreier 16:9 LCD-Farbmonitor mit 6,9 cm Bilddiagonale
- Auto LCD Backlight Control für die automatische Anpassung der LCD-Hintergrundbeleuchtung in Abhängigkeit von den Lichtverhältnissen
- Data Battery (Akku mit Infochip)
- Bildtitel
- Quick Restart für unmittelbare Aufnahmebereitschaft
- DIRECT DVD-Taste / DIRECT BACKUP-Taste
- Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung mit USB 2.0
- 1/6" CCD mit 800.000 Pixeln
- 30 GB-Festplatte (HDD) für bis zu 37,5 Stunden Aufnahme
- 7 Std. 10 Min. lange Videoaufnahmen in höchster Qualität
- 35fach optischer Zoom/800fach digitaler Zoom
- Speicherkarten-Steckplatz für microSD Karten
- Computer-Software (für Windows®) im Lieferumfang

Setpreis inkl. UW- Gehäuse
€ 1298,-

Kompaktes, für Hochleistungs-Akkus geeignetes Gehäuse - ideal für faszinierende Unterwasseraufnahmen bei ausgedehnten Tauchgängen



Jetzt neu bis 40m



1,07 Megapixel CCD

- KONICA MINOLTA-OBJEKTIV
- Laser Touch Operation
- Kontrastreicher, spiegelfreier 16:9 LCD-Farbmonitor mit 6,9 cm Bilddiagonale
- Auto LCD Backlight Control für die automatische Anpassung der LCD-Hintergrundbeleuchtung in Abhängigkeit von den Lichtverhältnissen
- Automatisches, helles Power-LED-Videolicht
- Data Battery (Akku mit Infochip)
- Bildtitel
- Quick Restart für unmittelbare Aufnahmebereitschaft
- DIRECT DVD-Taste / DIRECT BACKUP-Taste
- Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung mit USB 2.0
- Everio Docking-Station im Lieferumfang enthalten
- DV-Ausgang (i.LINK) an der Everio Docking-Station
- 1/6" CCD mit 1,07 Megapixeln
- 30 GB-Festplatte (HDD) für bis zu 37,5 Stunden Aufnahme
- 7 Std. 10 Min. lange Videoaufnahmen in höchster Qualität
- 32fach optischer Zoom/800fach digitaler Zoom
- Speicherkarten-Steckplatz für microSD Karten
- Fernbedienung
- Computer-Software (für Windows®) im Lieferumfang

Setpreis inkl. UW- Gehäuse
€ 1398,-



optional auch mit 60GB erhältlich



gültig bis 30.03.2008

www.lorenc.at



Alle Angebote sind freibleibend, vorbehaltlich Druck- und Satzfehler und solange der Vorrat reicht. Preise in EUR, Preisänderungen sind vorbehalten. Satzpreise entsprechen den bisherigen Verkaufspreisen.

Sicher in den Urlaub !!

seemann

ECCO Pack

Plus Großer Rollenrucksack mit hohem Volumen, neuem Design, mit folgenden

Ausstattungsmerkmalen:

- Zwei Frontfächer,
- ein großes Hauptfach,
- zwei Flossenfächer Versenkbare Bebanderung
- Hochwertige, selbstreparierende Reißverschlüsse
- Kugelgelagerte Rollen

ArtNr.:82030000

€ 99,-



IQ Divebag 180 TEC

Der perfekte Tauchrucksack jetzt mit drei Inline-Rollen, vierfach arretierbarer Teleskopstange, abschließbarem Hauptfach, extra großen Flossenfächern, Regulator-Tasche, Dokumententasche, seitliche Einschübe für die Reiseunterlagen und vielen weiteren Features mit **170 Liter** Fassungsvermögen. 84x70x40cm ArtNr.:82050020

€ 149,-



IST Hartschalentrolley

Abmessung: 41x43x69 cm

- 2 IN 1 Hartschalentrolley
- Ausziehbare Teleskopgabel
- YKK Korrosionsbeständige Zipp
- Hartplastik Schale
- Große Kugelgelagerte Rollen
- Abzippbare Fronttasche

ArtNr.:82050003

€ 149,-

IST Hartschalen Tauchtasche

Abmessungen: 40cm x 31cm x 70cm

Abmessungen (erweitert): 40cm x 34cm x 70cm

Attraktiver 4-in-1 Hochleistungs-Trolley:

- Geräumige, robuste Schale mit genügend Platz für voluminöse Gegenstände
- Großes abtrennbares Fach mit erweiterbarem Bereich als zusätzliche Ablage
- Kleiner Rucksack mit Beutel und verstaubaren Schulterriemen
- Reglertasche zum sicheren Aufbewahren empfindlicher Instrumente und Regler
- Jede der Taschen kann separat genutzt werden oder zusammengefügt, um unterwegs eine handliche mobile Einheit zu haben
- Teleskopgriff, bei Nichtgebrauch einfach versenkbar

ArtNr.:82050006



€ 199,-

TAUCHSPORT
LORENC

gültig bis 30.3.2008
Besuchen Sie unsere
Homepage unter
www.lorenc.at

TAUCHREISEN
LORENC

Alle Angebote sind freibleibend, vorbehaltlich Druck- und Satzfehler und solange der Vorrat reicht. Preise in EUR, Preisänderungen sind vorbehalten. Stabpreise entsprechen den bisherigen Verkaufspreisen.



T-Shirt Live2dive
Farbe Hawal oder Royalnavy

€ 19,-



Polo Shirt Fish
Farbe Chilly oder reed

€ 25,-



Sweat Open Dive Now
Farbe coral oder royal navy

€ 29,-



Sweat Hood Nitrox
Farbe coral oder royal navy

€ 39,-



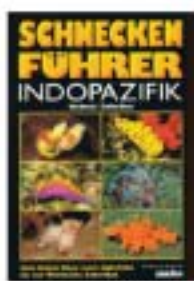
ArtNr.: 09000083

19 €



ArtNr.: 09000144

statt C 38,- 20 €



ArtNr.: 09000149

statt C 38,- 20 €



ArtNr.: 09000150

statt C 38,- 20 €



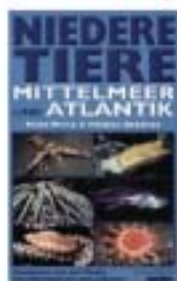
ArtNr.: 09000151

statt C 38,- 20 €



ArtNr.: 09000153

statt C 38,- 20 €



ArtNr.: 09000154

statt C 38,- 20 €



ArtNr.: 09000088

15 €



ArtNr.: 09000142

statt C 38,- 20 €



ArtNr.: 09000002

26 €

Hausmesse Termine

Triesterstrasse

Samstag 01.03

Alle Vorträge

sind kostenfrei !!

Sonntag 02.03

10:00 Achtung Gefährlich

Christian Steinwender ca. 30 min

14:00 H.U.D. Datamask

Fa. Oceanic

14:00 Mensch & Hai

45min

14:00 H.U.D. Datamask



gültig bis 30.03.2008

www.lorenc.at



Alle Angebote sind freibleibend, vorbehaltlich Druck- und Satzfehler und solange der Vorrat reicht. Preise in EUR, Preisänderungen sind vorbehalten. Stappreise entsprechen den bisherigen Verkaufspreisen.

Funktioniert ihr Atemregler in der Tiefe?

Lassen sie ihn kostenlos testen !!

von 25.02 - 02.03

in der Filiale Triesterstr. 167



Mit neuem Equipment in den Sommer ! Reglereintausch Aktion !!

ALT gegen Neu



Bei Retourgabe eines alten
Reglers erhalten sie einen neuen*
**Oceanic CDX5 mit einem GT3
und Octopus Alpha 8**

*ArtNr.: 4180001x Listenpreis

€ 360,-

Retournahmepreis des alten Reglers bis zu

€ 60,-

Retournahme Bedingung: Kompletter Regler mit einer 1. und
zwei 2. Stufen. Marke und Zustand egal.

UM

€ 300,-

Oceanic CDX5 mit GT3 + Octo Alpha 8
Membrangesteuert und Kaltwassertauglich
ein Idealer Allrounder für ein Winterliches
Österreich oder ein Tropisches Palau
Nr.: 4180001x



Saisonbeginn der Tauchbasis Lorenc am Neufelder See 05. April 2008

Strandbad Kassabeginn: 1. Mai 2008

Schatzsuche 8.06.2008 13:00 Basis 14:00 Abtauchen Tauchausweis und Anmeldung erforderlich

Spanferkel für alle Tauchsport Lorenc Schüler am 26.07.2008 Beginn 19:00
Tauchausweis und Anmeldung erforderlich



Tauchshop 2490 Ebenfurth

Wr. Neustädterstr. 37
Tel. 02624/52700 Fax. 02624/52755

Unsere nur 4km vom Tauchzentrum Neufeldersee entfernt gelegene Zentrale bietet alles was das Taucherherz erfreut. Ferner steht ein modernst ausgerüsteter Schulungsraum für Kurse aller Art zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 09:00 bis 12:00

Tauchshop 1160 Wien

Lerchenfeldergürtel 13
Tel. 01/4926670 Fax. 01/4926671

Das älteste Tauchgeschäft Wiens verfügt über mehr als 85m² Verkaufsfläche, eine große Kompressoranlage und über einen modernst ausgestatteten Schulungsraum. Ein Hallenbad für die Durchführung von Schnuppertauchgängen und Anfängerkursen befindet sich in der Nähe.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 09:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 20:00
Samstag von 09:00 bis 14:00

Neu: Parkhaus hinter dem Geschäft !!



Tauchshop 1230 Wien

Triesterstr. 167
Tel. 01/6039723 Fax. 01/6039724

Das größte Tauchgeschäft Wiens verfügt über mehr als 200 m² Verkaufsfläche, eine große Kompressoranlage. Ferner besitzt es ein sehr großes Reisebüro mit kompetenter Fachberatung. Weiters steht ein großer firmeneigener Privatparkplatz zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Reisebüro:
Montag bis Freitag von 09:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 09:00 bis 14:00
Tauchshop: (ebenso!)
Zusätzlich: Donnerstag 09:00 bis 20:00

Reisebüro 1230 Wien

Triesterstr. 167
Tel. 01/6039118 Fax. 01/6039724



Tauchbasis 2491 Neufeldersee

im öffentlichen Strandbad
Tel. 01/6039723 Fax. 01/6039724
- modernste Kompressoranlage
- modernste Verleihhausrüstung
- Kurse aller Art



Öffnungszeiten: April - Oktober Samstags, Sonntags und Feiertags
Juli & August jeden Tag (wetterabhängig)

MESSESPECIALS

von Tauchreisen Lorenc

Vom 25.02.- 02.03.2008 findet in allen Filialen unsere Hausmesse statt. Für diese Tage haben wir für Euch einige Specials ausgearbeitet.

Sunsplash Resort - Philippinen

Buche 7 Nächte - **Zahle 6 Nächte**
Buche 14 Nächte - **Zahle 12 Nächte**

inklusive 1 Welcomedrink, 1 Getränk auf der Floatingbar und 1 x Gratismassage im Spa pro Person.

Angebot gültig bei Buchung in der Zeit vom 25. Februar - 3. März 2008.

Reisezeitraum: 06. März - 31. Oktober 2008 (letzter Anreisetag).

Tauchterminal Bali

-10 % Frühbucherbonus

für alle Buchungen bis 2. März 2008

Werner Lau Tauchbasen - Bali

(eingeschlossen sind die Tauchbasen beim Alam Anda, Pondok Sari und Matahari Hotel)

-10 % Ermässigung auf Tauchpakete

Angebot gültig bei Buchung in der Zeit vom 6. - 14. März 2008.

Reisezeitraum:
16.03.-15.06.2008 (letzter Anreisetag)

Pondok Sari Beach Resort - BALI

-10 % MESSE - Rabatt

Angebot gültig bei Buchung in der Zeit vom 6. - 14. März 2008

Reisezeitraum:
16.03.-15.06.2008 (letzter Abreisetag)

Alam Anda Dive & Spa Resort - BALI

-10 % MESSE - Rabatt

Angebot gültig bei Buchung in der Zeit vom 6. - 14. März 2008.

Reisezeitraum:
16.03.-15.06.2008 (letzter Anreisetag)

MY Sheena - MALEDIVEN Tauchsafari

-10 % MESSE - Rabatt

Angebot gültig bei Buchung in der Zeit vom 6. - 14. März 2008.

Reisezeitraum:
10.03.-16.11.2008 (letzter Tourbeginn)

Weitere MESSE - Sonderangebote findest Du im Heftinneren!

Angebote vorbehaltlich Verfügbarkeit zum Zeitpunkt der Buchung. Bereits getätigte Buchungen können nicht reduziert werden.

Genauere Infos zu den Angeboten erhältst du im Reisebüro!

Buchbar unter 01 603 91 18

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundenabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei ELVIA, DVR: D933198 - FN: 156969n - VA: 1998/0155 Preisänderungen, Irrtümer und Verfügbarkeit vorbehalten. Tarifstand: 02/2008